

Der Courier  
18 die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.  
Er scheint jeden Mittwoch.  
Abonnementspreis:  
für Kanada \$2.50  
für Ausland \$3.50  
Der heraus gegeben:  
Kanada \$2.00

# Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadianer.

"The Courier"  
is the leading Canadian Paper  
in the German language  
Issued every Wednesday  
Subscription price:  
in Canada \$2.50  
to foreign countries \$3.50  
If paid in advance:  
Canada \$2.00  
1835 Halifax Street, Regina.

23. Jahrgang.

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 1. Oktober 1930.

12 Seiten

Nummer 47.

## Sowjetrußland überflutet Weizenmarkt

### Getreidebörse von Chicago leitet Untersuchung ein

Russischer Weizen um 10 Cents niedriger als amerikanischer angeboten.

Ergebnislose Tagung in Washington. — Sowjetrußland von Zukunftsverkäufen an der Chicagoer Börse ausgeschlossen.

Chicago. — Die formelle Untersuchung angeblicher Mißbräuche der Handelsmöglichkeiten durch Sowjetrußland wurde von der Getreidebörse von Chicago begonnen und dann einmündig eingeleitet, bis genauere Informationen von Landwirtschaftssekretär Arthur W. Hyde eingehen.

Das Geschäftsführungs-Komitee der Börse hielt nach Schluß des Geschäftes am 22. Sept. — bei dem einige Getreidepreise auf den niedrigsten Stand seit 24 Jahren fielen — eine kurze Sitzung ab und gab dann eine Erklärung heraus, in der angegeben wurde, es könnte nichts weiter unternommen, als nicht die von ihm angeforderten Informationen eingegangen wären. Bis dahin, sagte die Erklärung, plante das Komitee eine genaue Untersuchung der von Sekretär Hyde genannten Transaktionen.

Exporthandel steht still.  
Welche Wirkungen die bevorstehende Untersuchung auf die Weizenlage haben wird, war eine Frage, die unter einem anderen Problem verstanden. Aufstaus offerierte im Ausland große Mengen Weizen 10 Cent niedriger als gleichen Weizen von Nordamerika.

Der nordamerikanische Weizenexport stand daher praktisch still, und die Weizenbörse der Ver. Staaten erreichte 202,620,000 Bushel, eine nie vorher dagewesene Menge, und ein anderer Faktor, der die große Schwäche des Marktes mit hervorrief, waren Verkäufe von guten Regeneralien in Argentinien.

In Bezug auf Vorkäufe, die französl. Bauern verlangen höhere Zölle

Paris. — Von den französischen Kandidaten werden höhere Zölle auf landwirtschaftliche Produkte, insbesondere auf die aus Rußland eingeführten Waren verlangt, um der ausländischen Konkurrenz begegnen zu können. Die Kandidaten forderten vor allen Dingen höhere Einfuhrzölle auf Getreide und befugten sich darüber, daß die russischen Preise, infolge der menschlichen Mängel der Beschaffung der Arbeitskräfte, niedriger wären als die französischen.

### Haß Du schon daran gedacht?

Wenn die Feldarbeit zu Ende geht, ist wieder mehr Zeit, sich mit anderen Angelegenheiten zu beschäftigen. Dazu sollte auch Deine deutsch-canadische Zeitung „Der Courier“ gehören. Hast Du schon an ihn gedacht? Ist Dir schon der Gedanke gekommen, daß Du Deinen guten Hausfreund „Der Courier“ etwas schuldig bist? Wir bitten Dich, bedenke wohl, daß Deine deutsche Zeitung auch auf Deine Unterhaltung angewiesen ist! Du erwartest, daß „Der Courier“ 52 mal im Jahre in Dein Haus kommt; aber wenigstens einmal im Jahre solltest Du zu Deiner Zeitung kommen, um ihr den verdienten Lohn zu bezahlen. Das ist gewiß nicht zu viel verlangt.

„Der Courier“ kann nur dann fortbestehen, wenn jeder Abonnent seine Schuld bezahlt, vielleicht auch das Bestellgeld im voraus entrichtet und nach Möglichkeit mindestens einen neuen Leser zu gewinnen sucht. Der reguläre Abonnementspreis beträgt \$2.50 für ein Jahr. Vorab bezahlt, braucht nur \$2.00 einzufrieden und erhält noch als freie Prämie den schönen Courier-Kalender für 1931, der allein 50 Cents wert ist. Diese Prämie bekommt auch jeder, der uns einen neuen Abonnenten zuführt und die \$2.00 für das erste Jahr uns zuzählt.

Vielleicht hast Du schon eine „Courier“-Rechnung erhalten. Bitte, beachte sie! Außerdem betrachte einmal den gelben Streifen auf der ersten Seite! Dieser kleine gelbe Streifen sagt Dir, bis wann Dein Abonnement bezahlt ist. Du kannst dann ohne große Mühe ausrechnen, was Du dem „Courier“ schuldig bist. Willst Du Vergeltung schicken, so lasse den Brief einschreiben (registrieren); doch besser ist es, „Money Orders“ oder „Postal Notes“ zu benutzen. Bei jeder Geldsendung sollten Name und Adresse deutlich geschrieben sein, damit kein Versehen entstehen kann.

Wir hoffen bestimmt auf Deine baldige Hilfe und Deine fröhliche Unterstützung, damit wir nicht gezwungen sind, Deinen Namen von der Liste zu streichen, was uns immer sehr unangenehm ist. Wer schnell gibt, gibt doppelt! Jeder zeige wenigstens seinen guten Willen!

„Der Courier“,  
1835 Halifax Str., Regina.

### Oesterreichische Regierung zurückgetreten

Bundeskanzler Schober hat wegen Heimwehrkonflikts sein Amt niedergelegt

Vaugoin will Bildung eines neuen Kabinetts versuchen

Wien. — Das Kabinett Schober ist zurückgetreten. Damit ist ganz Oesterreich ein schmerzlicher Schlag verleiht.

Nachdem in der Nacht die Partei der Christlich-Sozialen eines niedrigen Vorkaufs bedient hat, um den Bundeskanzler Dr. Johann Schober zu führen, und daß Oesterreich dadurch ein nicht zu machender wirtschaftlicher Schaden verursacht worden ist, der sich im Geschäftsjahre des Landes sehr bald deutlich fühlbar machen wird, kam es zu dem Entschluß, die Wirtschaftsanordnungen, deren Kosten Schober aus dem Ertrag der Anleihe Oesterreichs im Ausland zu begleichen gedachte, auf die lange Bank geschoben.

Der Höhepunkt des Zwistes zwischen Schober und seinen Ministerkollegen wurde in einer allseitig überbrachten Kabinettsitzung erreicht, und der Rücktritt des Bundeskanzlers war die logische Folge. Man hatte noch gehofft, das bisherige Ministerium im Amt erhalten zu können, aber das Ende kam, als einer der Minister nach dem anderen sein Entlassungsgesuch einreichte.

Am dem großen Amtsgesamte am Vorkaufstag hieß es, der Präsident der Republik Oesterreich, Miklas, werde den Bundeskanzler erlösen, die Geschäfte weiterzuführen, bis der Christlich-Sozialen, welcher die Aufgabe übernommen hat, ein neues Ministerium gebildet werden wird.

Die Entwicklung der Kabinettsfrage wurde dadurch veranlaßt, daß der Bundeskanzler Vaugoin auf der Ernennung des verdrängten Heimwehrführers Dr. Trautson zum leibenden Direktor der oesterreichischen Staatsbahnen bestand, und daß sich Schober nicht darauf einlassen wollte. Es kam zu einer Kräfteprobe zwischen Vaugoin und Schober, und es war voranzuziehen, daß einer von beiden aus dem Amte verdrängt werden würde. Vaugoin erwies sich als der Stärkere.

Dr. Johann Schober, der früher Polizeipräsident in Wien war, hat sich genau ein Jahr als Bundeskanzler Oesterreichs im Sattel gehalten. Sein Ministerium, das mit Ausnahme des Austritts des Handelsministers Michael Hainisch, die ganze Zeit ohne Veränderung amtiert hat, hatte er am 26. September 1929 gebildet.

### Tschechen protestieren gegen deutsche Filme

Deutschfeindliche Kundgebung vor der deutschen Gesandtschaft in Prag

Prag. — Nationalistische Studenten und andere Personen unternahmen feindliche Kundgebungen vor dem Theater, die Sprengfässer in deutscher Sprache brachten, und verlangten, daß diese durch amerikanische und tschechischsprachige Filme ersetzt würden. Die Polizei sagte, daß die Kundgebungen durch die tschechische und tschechischsprachige Presse entzweit waren.

Eine Gruppe sammelte sich vor der deutschen Gesandtschaft und schrie: „Nieder mit den Deutschen und den Juden“. Sie wurde von der Polizei auseinander getrieben.

Eine gemeinsame Kundgebung vor dem deutschen Schauspielhaus und war dort alle Fenster ein. Die deutsche Bevölkerung bejubelt die Polizei, daß bei jedem Fall von Gewalttätigkeit ihr Eingreifen abschließend zu spät geschah.

Die Kinos wurden angewiesen, vorübergehend die Aufführung von Sprechfilmen in deutscher Sprache einzustellen. Die Verordnung, die die Folge der Zusammenstöße zwischen tschechischen Nationalisten und deutschsprachigen Bürgern der Stadt, Sie wurde erlassen, um der anti-deutschen Stimmung unter der tschechischen Bevölkerung einen Dämpfer aufzusetzen. Gleichzeitige wurden auch die Tschechen vermahnt, ohne polizeiliche Erlaubnis von allen Annehmlichkeiten in den Straßen und auf öffentlichen Plätzen Abstand zu nehmen.

Am Landtag kam es zwischen Deutschen und Tschechen zu einer hitzigen Auseinandersetzung. Bei den Kravallen wurden neun Polizisten verletzt. Fünfzehn der randalierenden Tschechen wurden verhaftet.

### Do-X-Oceanflug erst nächstes Jahr

Dornier-Flugwerke wollen nach weitere Vorbereitungen treffen.

Friedrichshafen. — Die Dornier-Flugwerke gaben die Erklärung ab, daß der Flug des Riesenflugzeuges „Do-X“ nach Amerika wahrscheinlich in diesem Jahre nicht mehr stattfinden wird.

Das mit 12 Motoren ausgerüstete Flugboot, das auf einem leinen Nügel 156 Passagiere befördert, ist in seinem Gehen in Altona, Schweiz, für den Transatlantikflug vorbereitet worden.

Es wird in Kürze einen neuen Probeflug unternommen, um die offizielle Zulassung als Passagierflugzeug zu erwerben.

Die kürzlich eingebauten Motoren werden gegenwärtig überholt und der nur auf wenige Stunden berechnete Abnahmeflug wird stattfinden, sobald diese Arbeit beendet ist.

Später wird ein Dauerflug über dem Bodensee unternommen werden um das Flugzeug auf seine Leistungsfähigkeit für große Distanzen zu prüfen.

### Von der Tscheka erschaffen

Roskau. — Alle Mitglieder einer angeblichen geheimen Konterrevolutionären Gesellschaft — 48 an Zahl — die des Verbrechens schuldig befunden worden waren, die Bevölkerung der Sowjetunion durch Verleitung der Lebensmittelvorräte auszubehalten, wurden von der Tscheka, der früheren Tscheka, als „unverwundliche Feinde der Sowjetregierung und aktive Konterrevolutionäre“ erschaffen.

Professor Alexander Nowakow und Eugen Korotkows fanden an der Spitze der Liste der hingerichteten Regierungsbeamten als Organisatoren der Gesellschaft.

### Abriistung-Henchelei

Genf. — Der Abriistungsausschuß des Völkerbundes hat den von der deutschen Delegation unterbreiteten Vorschlag abgelehnt, der die sofortige Einberufung einer allgemeinen Abriistungskonferenz für das Jahr 1931 forderte. Da sogar eine modifizierte Resolution, die die Vorkonferenz des Völkerbundes „erhielt“, im nächsten Jahre eine allgemeine Konferenz einberufen, wurde als zu weitgehend angesehen; eine in diesem Sinne abgelehnte Resolution der norwegischen Delegation wurde von dem Ausschuss abgelehnt. Statt dessen wird der Ausschuss die Vorkonferenz benachrichtigen, daß er „so bald als möglich“ eine allgemeine Abriistungskonferenz einberufen wird.

### Drei Millionen Arbeitslose im Deutschen Reich

Berlin. — Das Heer deutscher Arbeitslosen ist der Dreimilliarde anwuchs bedenklich nahe gerückt. Nach dem neuesten Regierungszensus ist die Zahl der Arbeitslosen um weitere 100,000 angewachsen, und stellt sich nunmehr auf 2,983,000.

### Wieder deutsche Diktaturgerüchte

Die Brüning-Regierung „ist stärker, als viele anzunehmen scheinen“

Deutsche Volkspartei verweigert Zusammengehen mit den Sozialdemokraten

Berlin. — Eine Aufwindung, von der man annimmt, daß sie dem Reichsführer Dr. Brüning im Reichstag inspiriert wurde, deutet an, daß das Kabinett nicht vor einer offenen Diktatur zurücktreten würde, falls der neue Reichstag keine Regierungsmehrheit aufweisen wird.

„Das Kabinett Brüning“, sagt die Korrespondenz-Agenz, eine Nachrichtenagentur der Zentrumspartei, deren Führer Brüning ist, „ist stärker, als viele anzunehmen scheinen. Da die Bildung einer Mehrheit durch ein Bündnis mit der Rechten oder Linken des Parlaments unmöglich ist, bleibt nur die Mitte übrig. Demokratische Grundzüge sind schon und gut und die Entscheidung des Volkes sollte respektiert werden, aber wenn das Volk einen Reichstag wählt, der den Ruin des Landes bedeutet, dann muß die Regierung die Angelegenheit in die eigene Hand nehmen.“

Man hält es hier für bezeichnend, daß die Agentur den Artikel unmittelbar hinter Hitlers Zeugnisaussagen in den Leipziger Gerichtsverhandlungen brachte.

### Hitler will Versailles Vertrag in Stücke reißen

Nach seiner Zeugnisaussage vor dem Reichsgericht erstreckt die Nationalsozialistische Partei das „Dritte Reich“ auf verfassungsmäßigem Wege

Weitere Erfüllung des Versailles Schanddikates soll verweigert und mit den „Novemberverbrechen“ abgerechnet werden

Deutsche Regierung versuchte Hitler in sein Heimatland Oesterreich zu deportieren, aber Oesterreich lehnte seine Aufnahme ab; er ist heute staatenlos.

Leipzig, 25. Sept. — Adolf Hitler, der Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, erklärte hier heute vor dem Reichsgericht, daß die deutschen Nationalsozialisten sofort nach der Erringung der Macht durch gezielte Mittel den Vertrag von Versailles zerschlagen würden. Diese intentionale Erklärung Hitlers kam im Verlaufe seiner Vernehmung bei dem Prozeß dreier Führer des Reichswehr, die des rüstigen Hochverrats durch Bildung nationalsozialistischer Zellen in der Reichswehr beschuldigt wurden.

Hitlers Erklärung.  
„Die Nationalsozialisten betrachten die internationalen Verträge nicht als bindend, sondern als etwas, was uns aufgezwungen wurde“, erklärte Hitler. „Deutschland ist durch den Friedensvertrag geteilt. Wir erkennen unsere angebliche Kriegsschuld nicht an, und er redet nicht die Schuld künftiger Generationen. Wenn wir mit allen vorhandenen Mitteln gegen die Verträge vorgehen werden, so werden wir uns mitten in einer Revolution befinden.“

„Wir werden uns diplomatisch und durch vollständige Rüsterrückführung die Verträge entscheiden. Das mag von der Welt als ungeliebt angesehen werden, aber wir werden diese Mittel erst anwenden, wenn die Partei geliebt hat. Radikal zwei oder drei weiteren Jahren wird unsere Partei eine Mehrheit haben und 35 Millionen Anhänger zählen.“

Die nationalsozialistische Bewegung wird ihre Ziele innerhalb des Staates durch die Mittel verfolgen. Die Verfassung äußert sich insofern über die Wege, nicht aber über die endgültige Ziel. Wir werden unsere Partei durch die gezielte Herbeiführung der Verträge zu dem entscheidenden Faktor machen; aber sobald unsere Partei die Macht hat, werden wir den Staat zu umformen, wie es uns richtig erscheint.“

Hitler, dessen Partei bei den letzten Reichstagswahlen gewaltig gewachsen, schloß dann genauer die Ziele seiner Partei, einen neuen deutschen Staat das „Dritte Reich“, zu schaffen, nicht durch einen bewußten Aufstand, sondern durch eine ruhige verfassungsmäßige Entwicklung.

„Sicher und wieder betonte er im Verlaufe seiner Ausführungen, daß er keine bewußte Revolte plane. Wir brauchen keinen bewußten Aufstand“, sagte er. „Wir brauchen nur noch eine neue Wahl.“

„Ich wünschte nicht, wenn die Nationalsozialisten erst einmal am Ruder sind, wurde von Hitler angegeben, als er erregt erklärte: „Wenn meine Partei durch gezielte Mittel an die Macht gekommen ist, dann wird aus ein neues deutsches Reichsgericht gebildet werden.“

Der November 1918 wird dann seine Zähne finden, und alle die Novemberverbrechen werden in den Sand stellen.“

Hitler sagte, daß er seit 1918 ständig mehr davon überzeugt worden sei, daß die bestehende Regierung ein verhängnisvolles Einigung erreichen konnte, und daß Deutschland kein nur von einer neuen Bewegung verändert werden könnte die sich auf nachdrückliche Betonung des deutschen Nationalismus stütze.

Er erklärte, seine Bewegung werde aus einer Propaganda-Abteilung und einer Schulabteilung als Sicherung gegen roten Terror, da ein Staatsstreich für die Nationalsozialisten nicht gewandt werden könne, sondern nur durch einen intellektuellen und rein internationalen Weg.

„Hitler fuhr dann fort, daß drei Dinge für Deutschland verdrängen würden: erstens der Bericht auf seine nationale Macht und die nachfolgende Internationalisierung der öffentlichen Meinung, zweitens der Erfolg der Verantwortung des Einzelnen durch die Demokratie, und drittens das Gift des Pazifismus, das dem deutschen Volke ständig ausgegossen werde.“

Als der Richter den sogenannten Hitler-Partei von 1923 erwähnte, gab der Zeuge eine Erklärung, wie die nationalsozialistische Bewegung seit ihrer Zeit von ihrer ultraradikalen Wiederehrung getrennt worden sei, die zu leicht von den wahren Zielen der Bewegung abkam.

„Seine Zeit nach, führte er aus, habe sich eine Gruppe von Nationalsozialisten, die „mit der Idee einer Revolution zu spielen“ aber „die hat mit uns gebrochen und gehört nicht mehr der Partei an.“

Der nationalsozialistische Führer sagte weiter, daß eine Bewegung, die gleichzeitige junger Leute umfasse, nicht für die Anforderungen der einzelnen Mitglieder verantwortlich gehalten werden könnte. Er fügte hinzu, daß er alles getan habe, um sie zu verhindern.

„Ich habe keine Organisation eines militärischen Charakteres angebahnt, obwohl große Schwermertigkeiten bestanden, das Verbot gegen diese durchzuführen, die von Natur aus angelegentlich seien.“

Die Schwermertigkeiten seien um so größer, betonte er, weil das Schicksal der Nation bei „Schlag der Kugeln“ tot, wo die sie findet.“

Der einzige Zweck der nationalsozialistischen Schwermertigkeiten, führte er weiter aus, sei der, die nationalsozialistische Bewegung gegen den (Fortsetzung auf Seite 5.)

### Ford kauft alten Benzwagen von 1888

Wägen. — Henry Ford, der mit größtem Interesse das erste Auto, das in Deutschland im Jahre 1888 gebaut wurde und im Deutschen Museum aufgestellt ist, beschloß heute, das ein fast ebenso altes für sein eigenes Museum gekauft.

Es ist das ein Benzwagen Modell 1888 ein Exemplar von Karl Benz, der das dreirädrige Fahrzeug mit Ottomotor konstruiert hatte, das Ford im Museum hat.

Es gab einen erheblichen Zwischenfall im Zusammenhang mit der Überführung der Reliquie. Herr Ford verlangte sein Auto, und als er aus der Tür seines Hotels trat, fand er das Modell 1888 auf ihn wartend.



Aus Canadischen - Provinzen -

Eine Tragödie im Heimstättenland des Nordens Ein Heimstatter von einem anderen ermordet

Ripawin, 24. Sept. — Drei Heimstatter aus dem Nord-West-Territorium, Wallace B. Baird, Kolenberg und Peter Knudson, haben die Absicht, zum Herbst zu gehen. Kolenberg ging Samstag, den 20. September, aus, wobei Baird und Knudson, die zusammen wohnten, in Streit gekommen sein sollen. Baird war damit einverstanden, mit Kolenberg zur Grenze zu gehen, wenn Kolenberg's Frau und seine beiden Söhne in seiner Abwesenheit in seiner Hütte wohnen und seine Hunde verpflegen sollten. Baird hatte sich hierüber verständigt. Während nun Baird und Frau Kolenberg Kartoffeln gruben, soll Knudson aus einem in der Nähe gelegenen Waldstück auf Baird geschossen haben. Der erste Schuss soll durch Baird's rechten Schenkel und ein zweiter durch seine linke Hand gegangen sein. Nach Auslage von Frau Kolenberg rief der Verletzte sie zu, ihr einen Strick oder dergleichen zu bringen, damit er sein Bein unterbinden und nach Hilfe laufen könne. Die Frau holte einen Strick herbei und lief auf der Landstraße davon. Wie die Polizei sagt, ging der Heimstatter 280 Yards, nachdem er sein Bein oberhalb der Wunde mit dem Strick unterbunden hatte. Seine Fußstapfen hinterließen Blutspuren. Er wurde etwa um 4.30 Uhr nachmittags von zwei Nachbarn am Ende der Straße mit Blut getränkten Beinen aufgefunden. Später entdeckte die Polizei, die aus Ripawin herbeikam, daß der Körper drei Meilen durch die linke Brust, von dem einer die Lunge durchbohrt hatte und einen Schnitt an der Kehle aufwies. Er verstarb, daß Knudson die Frau Kolenberg etwa eine oder zwei Meilen weiter auf der Landstraße überholt habe. Sie hatte keine Siedler zu Hause antreffen können. Der Distrikt ist dünn besiedelt. Es wird dem An-

geklagten zur Last gelegt, Frau Kolenberg gezwungen zu haben, in das Auto zu steigen und mit ihm nach Ripawin zu fahren. Er drohte, er würde ihr „das gleiche“ antun, wenn sie sich weigerte. Die Frau besaß keine Knudson mit ihren beiden kleinen Knaben. Unter dem Vorwand, etwas zu essen zu holen, verließ sie das Auto mit ihren Kindern und ließ den Koffer Herrn Dr. A. A. Kolenberg mit, der den Ortsarztmeister benachrichtigte. Dessen wurde der Angeklagte geseht, als er gerade in ein Auto steigen wollte. Der Ortsarztmeister soll Knudson aufgefordert haben, mit ihm zu gehen, was Knudson antwortete: „Nein“. Es wurde ihm bedeutet, er wolle schon, warum. Der Ortsarztmeister und Knudson gingen dann zusammen zwei Meilen weit die Straße entlang. Plötzlich schloß Knudson hinter dem Rücken des Beamten vorbei und lief auf die Eisenbahnschienen zu. Der Polizist verfolgte ihn eine kurze Strecke; Knudson entkam jedoch, weil der Polizist an Neugier im Bein litt und es schon dunkel war. Der Angeklagte wurde erst am Montag morgen nach einer das ganze Wochenende währenden Verfolgung an der sich vier Polizisten beteiligten, durch Corporal George Watson von der Abteilung Westfort der Can. Britischen Polizei verhaftet.

Neudorf, Sask.

Der Schreiber dieser Zeilen war zu einem schönen Gemeindefest der Sions-Gemeinde bei Neudorf, Sask., eingeladen. Derselbe wollte es sich nicht nehmen lassen, das 25-jährige Ordinationsjubiläum ihres beliebten Pastors A. Sterzer zu feiern. Am Tage vorher waren Präses Hartig und Pastor Küttner von Winnipeg mit ihren Gattinnen gekommen und am Abend des 18. stellte sich auch Pastor Lehmann mit Frau Gemahlin zum Gottesdienst dort ein. Pastor und Frau mußten von der Herrschaftung bis zum Gelingen der Glocke nichts, wor ihm doch vor Jahren bei einem Brande der Ordinationsstein mit Verbrannt. Um 6 Uhr abends fand der Gottesdienst statt, in dem die Pastoren Küttner und Lehmann den Liturg. Teil übernahmen und Präses Hartig eine zu dem gehörende Predigt über Ps. 103, 1. hielt. Nach Schluß des Gottesdienstes versammelte sich die Festgemeinde zu Abendbrot und Unterhaltung in dem schönen Pastoral, das mit einem Kostenaufwand von \$4,000 hergerichtet worden ist. Mit einer Rede, die auch humor enthält, überreichte Pastor Küttner die verschiedenen Geschenke, darunter bestand sich ein übernes Staffeleer, eine 400 Tage gehende Uhr nebst Gürtel und ein Briefumschlag mit

Peter Schick, Amulet, gestorben

Amulet, Sask., 28. Sept. — Ein alter Pionier unseres Distrikts, Herr Peter Schick verstarb am Mittwoch, den 24. September zu Amulet, Sask., im Laufe seines 88. Lebensjahres. Er hat eine Reihe von Jahren gewohnt. Er war seit einiger Zeit imvalide und wurde meist das Bett hüten. Es betrauert ihn hier die Witwe: Frau A. Schick, Frau B. Schick, beide in Amulet, Frau E. Schick, Frau Martin aus Regina sowie zwei Söhne, Karl Schick in Regina und A. Schick, die auch in Amulet. Herr Schick kamme aus Polen; er hat ein Alter von 88 Jahren und 8 Monaten erreicht. Das Begräbnis fand Freitag, den 26. September, statt.

Stellung gesucht

Zwei Deutsche, gelernter Möbel- und Buchbinder und Glaser, welcher schon eine Reihe von Jahren in diesem Berufe tätig war und sämtliche dabei vorkommenden Arbeiten sowie Reparaturen selbständig und fachgemäß ausführen kann, sucht Stelle. Würde auch in einem Betriebe oder Unternehmen, wo nebenbei noch andere Arbeiten, wie landwirtschaftliche irgend welcher Art verrichtet werden müssen, arbeiten, gleich in welcher Gegend von Kanada. Preisverdienstliche Arbeit. Antwort möglicherweise im Wohnort. Antwort erbeten an Post 79, „Der Courier“, 1835 Galtway Str., Regina.

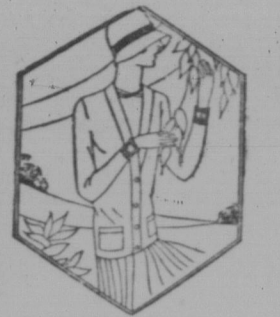
Canada--Europa--Dienst des Norddeutschen Lloyd. Directe Verbindung mit eigenen Dampfern nach Halifax und von und nach Montreal. Auch über New York schnelle Beförderung mit den großen Schnell dampfern. Europa -- Bremen -- Columbia und den Kabinen-Dampfern Berlin, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Nord und anderen modernen Schiffen. Vorzüglichste Verpflegung und vornehmendste Behandlung. Geldüberweisungen nach allen Ländern Europas. Auskunft und Beschaffung aller Papiere kostenlos durch unsere Lokal-Agenten oder direkt vom NORTH GERMAN LLOYD 1721-11th Ave. Regina, Sask. (Hauptbüro für den canadischen Westen: 654 Main St., Winnipeg, Man.)

Geschäftsstunden: 9 Uhr morgens bis 5.30 Uhr abds.

SIMPSON'S

Telephon 92567

Crepe de Chine-Schals (Scarfs) 98c. Regular Wert \$1.50. Sie brauchen ein neues Halsstück zu Ihrem neuen Herbstmantel! Warum sollten Sie nicht aus diesem Stoffe eines wählen? In allen ausgewählten schönen Farben, die jetzt sehr beliebt sind. Sparen Sie! \$15.00 Damen-Armbanduhren \$9.95. Schöne Uhr mit Chem-Falutur, Juwelierglas 15-St. Steine + Werk. Wird mit Band und Schrauben, zur Uhr potierendem Armband in Geschenk-Etui geliefert.



Meine Damen! Sparen Sie an warmen Sweaters aus Seide und Wolle, \$2.75. Regular \$5.89 bis \$4.59. Sizes 36 bis 44. Ein außerordentlich günstiges Angebot für Sie, durch das Sie an einem neuen Herbst-Sweater sparen können! Sweater in Jackett aus Kunstseide und Wolle in Pulloverform, auch „Cardigan“- und „Turtleneck“-Modelle mit Pflanzentwürfen und einfarbigem Kaschmir. 2 Taktent.

Windjacken für Mädchen moderner Schnitt \$1.98. Regular \$2.98. Größen 16-20. Dicke, warme, dauerhafte Windjacken aus Wolledeckerstoff mit dicht anliegenden Manschetten, karierte Muster. Morgen erhaltlich.

Vervollständigen Sie Ihre neue Herbstkleidung mit einem „Unterarm“-Federtäschchen! \$1.59. Sonst \$4.50. Süßliche, handverzierte Tische in heller Sandfarbe. Geht oben, Innenstache und Spiegel oder Klapp. Nur in beige.

Morgen zu verlockenden Preisen! 100 Herbstmäntel für Frauen und Mädchen \$15.95. Regularer Wert bis zu \$55.00. Wirklich ein Artikel zum Sparen! Wählen Sie jetzt aus diesem Spezialposten, der ebenso geschmackvoller Nämmung ermöglicht ist! Er bietet Ihnen die Wahl unter folgenden Stoffen: Velours, Broad-cloths, Tweeds und viele andere. Modeller Modelle, alle Größen von 14-44.

Preiswertes Angebot für die Jahreszeit! „Velveten“-Blusen für Frauen \$1.98. Regular \$4.95. Größen 34 bis 44. Elegante, kaschierende, warme „Velvet“-Herbstblusen mit zurechtgemachten Kollagen, vorn feine Rüschen, lange Ärmel. Ausnahmestoffe.

Frauen-Hemdhoften aus Seide mit Baumwolle \$1.25. Regular \$1.65. Größen 34 bis 40. Hemdbluse mit „Cavat“ Überroll in der beliebigen Auslegung. Kann weggelassen und trägt sich vorzüglich. Gerade bis Mächtige für Herbst und Winter.

Elegante Tasche in Beutelform \$3.98. aus edlem Kalbleder, Beutel hinten. Innenstache und Spiegel. In den neuen Herbstfarben: „Eierweiß“, „Rosa“, „Blau“ und „Schwarz“.

Rhein, Sask.

Am 21. Sept. hielt Herr Georg Propp jr. in der Christuskirche Vorträge. Herr Pastor Zentz predigte auf dem Missionsfest in Nunnabede, Sask. Am 11. Sept. war Missionsfest in Rhein. Herr Pastor Kneer aus Melville, Sask., predigte morgens und nachmittags. Leider war es draußen fürnisch und regnerisch. Ein recht rauher Nordwind legte auch die folgenden Tage über die freien Stoppelfelder. Gekelnd hat es noch nicht. Die Kartoffeln bringen gute Erträge. Weiz- und Roggen, im Volksmunde Kraut genannt, haben sehr durch Krautentrost gelitten. Es waren jammerliche um die großen, schönen Krautspäße. Die Früchte von dem gedachten roten Pfeffer soll gute Dienste leisten. Sie muß oft gebraucht werden, weil die betreffenden Schmetterlinge immer wieder ihre Eier auf den Krautspäßen abdrücken, aus denen dann die gefährlichen Raupe entstehen, zu denen auch die Gutwürmer gehören. Die Tomaten, auch Paradies- oder Liebesäpfel genannt, haben bis heute fast gar nicht durch Frost gelitten. Im Hinblick auf die fortgeschrittene Zeit dürfte es sich empfehlen, die ziemlich gereiften Früchte abzunehmen und vor den Doppelfrostern der Zimmer dem Trocknen auszugeben; dann nehme man die Stauden mit den unreifen Früchten mit der Wurzel auf und hänge sie im Keller oder einem sonstigen frostfreien Räume unter der Decke auf. Nach und nach werden alle Tomaten sich schön röten und sollen dann besser schmecken, als wenn sie im unreifen Zustande abgeplückt werden. — In der alten Heimat werden in der Regel im Spätherbste die vom Unkraut geäuberten Gärten gedüngt und gegraben. Da es in Weißdeutschland regnerische Winter gibt — nur 1928 nicht —, so wird der frische Dünger durch die Kälte aufgelöst und dadurch wirksamer und weniger schädlich gemacht. In unserer Gegend, die im Winter nur Schnee und immer wieder von neuem Schnee kennt, tut

Grundstein zur Taubstummenchule gelegt

Saskatoon, Sask., 28. Sept. — Der Gedanke der mit einem Aufwand von \$400,000 zu errichtenden Taubstummenchule wurde hier am Samstag nachmittags, 28. September, in Gegenwart von Vertretern der Regierung, der Stadt, der Universität, der Krankenhäuser und Schulen, der Handelskammer, der Westcanadischen Taubstummenvereinigungen u. a. durch Premier J. L. A. Anderson gelegt. Der Hauptstein des dreistöckigen Gebäudes hat eine Front von 226 Fuß Länge, während die Front 130 Fuß lang sind. Es enthält 15 Klassenzimmer für 150 Schüler und ein Auditorium für 400 Personen. Neben den üblichen Schulfächern soll auch Kunst- und Gewerunterricht erteilt werden. Die neue Schule erhebt sich auf dem Universitätsgelände und liegt nahe bei den Gebäuden und den Anlagen des Landwirtschaftscolleges.

Friedhof-Weihe

Neudorf, 9. Sept. Am Sonntag nachmittags, den 21. September, wurde der Familien-Friedhof des Herrn Friedrich Gattlinger, 7 Meilen nordwestlich von Neudorf durch Herrn Pastor W. A. Strah eingeweiht. Bei der Einweihung stand der Pastor unter dem Tor und sprach das Weihegebet; sodann begaben sich die Verammelten mit dem Pastor in den Friedhof, wo Herr Pastor W. A. Strah über die Worte Ezechiel 37, Vers 3-6, in einer ansehnlichen, Zahl von Gärten predigte. Zum Anfang war auch zum Schluß wurden wieder aus dem Geländebuch gelungen, und nach dem Segen glichen sich die

Grüßend Ed. Ebenauer.

Am 21. Sept. hielt Herr Georg Propp jr. in der Christuskirche Vorträge. Herr Pastor Zentz predigte auf dem Missionsfest in Nunnabede, Sask. Am 11. Sept. war Missionsfest in Rhein. Herr Pastor Kneer aus Melville, Sask., predigte morgens und nachmittags. Leider war es draußen fürnisch und regnerisch. Ein recht rauher Nordwind legte auch die folgenden Tage über die freien Stoppelfelder. Gekelnd hat es noch nicht. Die Kartoffeln bringen gute Erträge. Weiz- und Roggen, im Volksmunde Kraut genannt, haben sehr durch Krautentrost gelitten. Es waren jammerliche um die großen, schönen Krautspäße. Die Früchte von dem gedachten roten Pfeffer soll gute Dienste leisten. Sie muß oft gebraucht werden, weil die betreffenden Schmetterlinge immer wieder ihre Eier auf den Krautspäßen abdrücken, aus denen dann die gefährlichen Raupe entstehen, zu denen auch die Gutwürmer gehören. Die Tomaten, auch Paradies- oder Liebesäpfel genannt, haben bis heute fast gar nicht durch Frost gelitten. Im Hinblick auf die fortgeschrittene Zeit dürfte es sich empfehlen, die ziemlich gereiften Früchte abzunehmen und vor den Doppelfrostern der Zimmer dem Trocknen auszugeben; dann nehme man die Stauden mit den unreifen Früchten mit der Wurzel auf und hänge sie im Keller oder einem sonstigen frostfreien Räume unter der Decke auf. Nach und nach werden alle Tomaten sich schön röten und sollen dann besser schmecken, als wenn sie im unreifen Zustande abgeplückt werden. — In der alten Heimat werden in der Regel im Spätherbste die vom Unkraut geäuberten Gärten gedüngt und gegraben. Da es in Weißdeutschland regnerische Winter gibt — nur 1928 nicht —, so wird der frische Dünger durch die Kälte aufgelöst und dadurch wirksamer und weniger schädlich gemacht. In unserer Gegend, die im Winter nur Schnee und immer wieder von neuem Schnee kennt, tut

man besser, wenn man vor allen Dingen die Gärten vor dem Eintritt des Winters gründlich von allem Unkraut säubert und es dann sofort samt und sonders verbrennt. Die Düngung im Frühjahr geschieht dann am besten mit altem und verrottetem Dünger aus leicht erklärlichen Gründen. Kartoffeln, alle Kohlarten, Polnen, Mören jeglicher Art und andere Spätkrünte werden auch in diesem Lande unkrautfrei, laubere Gärten schaffen. Wo sich im Laufe des Sommers einzelne Unkrauter im Bereiche der Spätkrünte zeigen, mache man sie ungeschädlich, bevor sie Samen werfen. — Dann mag es im Winter frische schlammigen in feiner, weichen Hülle, das mitterliche Land, bis der frohe März es

Die Schrot- und Backmehl-Steuermühle. Die Voldampf-Waschmaschine „Squirrel“. Die Wäschl Spart. Die Wäsche mit Dampf, der durch einen dampfgehenden Herd erzeugt wird. Der Dampf reinigt die weichen Wäsche und desinfiziert die. Der Herd kann auch als Kochherd benutzt werden. Gutes Heil und Arbeit. Die Maschine ist billig und ihrer Konstruktion nach unerschütterlich. Alle Teile der Waschmaschine sind feuersicher und werden durch einen Feuerlöscher und einen Wasserbehälter geschützt. Das sehr langsame Drehen der Trommel ist durch ein Getriebe, damit der Dampf die Wäsche besser durchdringen kann. Erschüttert bei David Hubert, 30 1/2th Street, Winnipeg, Man.



Konvention der Walther-Liga

in der Ersten Englisch-Lutherischen Kirche zu Regina, vom 15. bis 17. August 1930.



Erste Reihe: Pastor J. Berger, Jammigantemissionsar. Hinneberg, Pastor W. B. Meyer, Regina; Pastor A. A. Reichel, Saskatoon, Präsident der Walther-Liga; Professor C. S. Engelbrecht, Luther. Lehrerbildungsanstalt, Riverhurst, Minn.; Rev. Laura Wolpin, Saskatoon, Sekretär der Konvention; Präses C. T. Weinsten, Regina; Lehrer Paul Aufdenberg, Winnipeg; Pastor W. Rindinger, Wadena, Sask. Im Bild sind ferner noch zu sehen: Pastor G. Birn, Sault Ste. Marie, Sask.; Pastor W. Eisfeldt, Melville, Sask.; Pastor A. Schwan, Soudan, Sask.; Pastor H. Kogge, Welfort, Sask.; Pastor Wallschläger, Neomon, Sault Ste. Marie, Sask.

Sowjetrußland

(Fortsetzung von Seite 1)

Schränken sich auf die informelle Mitteilung, daß zwischen der Chicagoer Handelskammer und der Regierung...

Wir haben es ihnen (den Chicagoern) überlassen, etwas gegen den Preis-Angebote, wie sie jetzt von einigen Wäskern für die russische Regierung gemacht worden sind...

Veränderte Ansichten

Gleich nach Beginn der Tagung kamen, wie man erfahren konnte, verschiedene Ansichten über die Richtung des „Unter-Preis-Angebots“ der russischen Regierung auf die allgemeinen Weltmärkte...

Waren zu verkaufen

Darin unter anderen Bedingungen an 200 Bbl. 9 Bblen von der Gewand, Canada, No. 1, Melon von Station Acker, gute Ware, nahe zur Schule und Kirche...

Denken Sie!

Der Saskatchewan Pool hat in den ersten acht Monaten dieses Jahres 3,133 australische Pfund, 321 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres...

Die Form der Saskatchewan Pool können sich ihre Meinung über obige Tatsachen selbst bilden. Die Poolmitglieder halten zu ihrer Organisation, Nicht-Poolfarmer treten in wesentlicher Anzahl bei...

Saskatchewan Co-Operative Wheat Producers Limited

Head Office — Regina, Sask.

Hiller

(Fortsetzung von Seite 1.)

Terrorismus ihrer Gegner zu identifizieren. Diese Sturmabteilungen hätten nie den Zweck gehabt, betonte er, gegen die demokratische Macht der Republik zu kämpfen.

Hiller sagte dann, daß er stets der Ansicht gewesen sei, der Versuch einer Unterminierung der Reichswehr sei dumm. „Ich glaube, das ist ein Verbrechen. Ich habe mich nie an die Reichswehr gewandt.“

Im Laufe seiner Ausführungen äußerte sich Hiller ebenso über seine Stellung, als Führer der „unabhängigen Partei“ des Landes und als Staatsrat.

Er führte aus, daß er 1889 in Braunau am Inn in Osterreich geboren wurde und von 1914 bis 1918 in der deutschen Armee kämpfte, wodurch er seine österreichische Nationalität verlor.

Nach dem Verträge und vor seinem Eintritte im Jahre 1923 machte er keine Verbindungen in Deutschland, um sich dort zu engagieren. Nach dem Verträge verurteilte die deutsche Regierung ihn nach Osterreich zu deportieren, aber Osterreich lehnte seine Aufnahme mit der Begründung ab, daß er durch seinen Dienst in der deutschen Armee seine österreichische Nationalität verlor.

Die Forderung, daß er seine österreichische Nationalität vor dem Reichsgerichte mit „All-Österreich“ bezeugt, als er in das Gerichtsgebäude trat, konnte Hiller nicht anerkennen, da er in das Gerichtsgebäude noch rufen und singen hören, als er seine Ausführungen begann.

Die Forderung, daß er seine österreichische Nationalität vor dem Reichsgerichte mit „All-Österreich“ bezeugt, als er in das Gerichtsgebäude trat, konnte Hiller nicht anerkennen, da er in das Gerichtsgebäude noch rufen und singen hören, als er seine Ausführungen begann.

Was Frankreich dazu sagt. Auf Adolf Hillers Erklärung vor dem Staatsgerichtshof in Leipzig reagierte die französische Presse mit der Bemerkung, sie wolle die Ausführung eines politischen Programms, so weit Frankreich in Betracht komme, bei der Vertrag „genügend abgeändert“ werden.

Die Dinge angelischlich liegen, wird dem Reichstag eine Jahresbilanz vorgelegt werden müssen, die erklärungslos sein wird.

Diktaturgerichte

(Fortsetzung von Seite 1.)

Daß sich die Finanzlage des Reiches von Tag zu Tag verschlimmert und längst in ein präfixes Stadium eingetreten ist, wird durch die steigende Zahl der Arbeitslosen und der stetig abnehmenden Steuererträge, bedingt durch die schlechte Wirtschaftslage, wachsende Defizit im Reichshaushalt des laufenden Jahres immer mehr an und allgemein wird damit gerechnet, daß man sich am Ende des Jahres mit einem Defizit von mehreren hundert Millionen Mark gegenüber sehen wird, ganz ungedeckt der früheren Unterbilanz, zu deren Deckung die Notsteuererlöse ergangen sind.

Winnipeg Getreide-markt. Winnipeg, 29. Sept. 1930. Weizen: 1 Northern 70, 2 Northern 67.3, 3 Northern 65.1, Nr. 4 61.5, Nr. 5 58.1, Nr. 6 49.1, Futter 39.1, Traa 70.4, 1 Durum 67.7, 2 Durum 66.2, 3 Durum 63.7, 4 Durum 59.1.

Winnipeg Getreide-markt

Winnipeg, 29. Sept. 1930

Table with 2 columns: Grain type and Price. Includes items like Northern, Durum, and Oats with their respective prices.

Lord Rothermere für Revision des Versailler Vertrags

London. — Lord Rothermere, der berühmte englische Zeitungsmann, der sich durch sein Eintreten für eine Revision des Friedensvertrages von Trianon bei den Ungarn in aller Welt beliebt gemacht hat, ergreift neuerdings auch die Partei Adolf Hillers, des Führers der deutschen Nationalsozialisten.

Schul- und Nach

Zur liebenden Erinnerung an unsere letzten Vater Mathias Schulz, geboren 20. Juli 1923, und Joh. Nach, geboren 7. Juli 1929.

Da sind sie und bleiben auf immer zu Haus. Da gibt es kein Köpfchen, Da rufen sie aus. Frau Barbara Nach, (geborene Schulz), McLaughlin, Sask.

CITIZENS GUARANTY TRUST advertisement. Includes text: „Bedeutende Börsenfirmer drängen ihre Kunden und das Publikum stark, uneingetragene Wertpapiere von fragwürdigem Wert und ungewisser Zukunft sofort in national anerkannte, normale, Dividenden zahlende, eingetragene Wertpapiere von festgesetztem Wert umzuwandeln...“

Regina „Kolping Society“ von Regina advertisement. Includes text: „Wie mit Einzug des Herbstes überall das soziale Leben sich erneuert, so auch im katholischen Gesellenverein...“

FRENCH DRY CLEANERS AND DYERS advertisement. Includes text: „Geben Sie uns jetzt Ihre Vorhänge und Draperien; wie senden sie frisch und schmutz zurück!“

# Regina und Umgegend

## Ostend-Steuerzahler-Vereinigung nimmt Tätigkeit wieder auf.

Nimmt Stellung zur Frage der Arbeitsinspektion und beiprucht Arbeitsverhältnisse beim Prüfenbau.

Die Ostend-Steuerzahler-Vereinigung hat in letzter Zeit eine rege Tätigkeit entfaltet. Sie hat im Laufe von zwei Wochen eine ordentliche und außerordentliche Generalversammlung abgehalten, in der wichtige finanzielle Fragen besprochen wurden. U. a. wurde zur Frage der Arbeitsinspektion Stellung genommen. Die Executive hat sich für diese geplante Maßnahme ausgesprochen, die aber unangelegentlich und in einer geeigneten öffentlichen Stelle durchgeführt werden sollte. Es wurde die Befürchtung geäußert, daß seitens einer Firma die Sache als Monopol betrieben werden könnte, was gegen den bürgerlichen Grundsatz erhoben wird, wo überhaupt die Meinung vertreten wurde, es sollte keine besondere Öffentlichkeit daraus irgendwelche Gewinne ziehen.

Eine andere wichtige Angelegenheit, die in beiden Sitzungen behandelt wurde, waren die Arbeitsverhältnisse beim Prüfenbau in Regina.

Kamentlich wurde die Frage unterzucht, ob die Fremdgeborenen bei dieser Arbeit genügend befähigt werden. Man befürchtete ferner die Beschäftigung, die aufstrebend nicht allgemein von fähigen Vätern befragt wird. Aus manchen Schilderungen gemahnt man vielmehr den Eindruck, als ob man gewisse Leute ohne hinreichende Grund vorzuziehen würde, während andere pflichtig und eben falls ohne wesentlichen Grund entlassen werden. Auch mit dem Bau material wird aufeinander nicht sparsam genug umgegangen, indem viel leicht die Stoffe der Erde — natürlich auf Rechnung der Steuerzahler — viel höher werden, als ursprünglich angenommen worden ist. Nicht nur die Stadtverwaltung, sondern auch die daran beteiligte Provinzialregierung sollte sich um diese Dinge kümmern.

Die Executive der Steuerzahler-Vereinigung hat es weiterhin als eine wichtige Aufgabe erkannt, die Statuten so zu ändern, das sie besser verständlich und leichter auszuführen sind. Es sollte 8 nicht vorkommen, daß Leute, die sich niemals um die Vereinigung gekümmert haben, und niemals Mitglieder der Vereinigung waren, plötzlich eine führende Stellung einnehmen wollen. Das könnte in keiner anderen Vereinigung vorkommen. Auch das Datum der jährlichen Generalversammlung mit dem Wahlrecht der Vorstandskräfte sollte geändert werden und zwar so, daß die Versammlung rechtzeitig vor den Herbstwahlen, etwa Mitte Oktober, stattfindet, damit die neue Vorstandskräfte genügend Zeit erhält, sich auf die kommenden Wahlen vorzubereiten.

Schließlich wurde auch die Frage angefaßt, welche Art von Kandidaten man bei den nächsten Stadtwahlen unterstützen sollte. Ein Vorschlag wurde darüber noch nicht gefaßt. Es könnte wohl nicht schaden, wenn man im neuen Stadtrat etwas frisches Blut hätte. Der diesjährige Stadtrat hat nicht genug Unternehmungsgeist an den Tag gelegt und hielt alles auf die lange Bank. So ist es neuerdings auch mit der Gasfrage, über die unendlich lang debattiert wird, ohne daß man zu einem klaren Entschluß kommt. Ferner sollte auch die arbeitende Bevölkerung der Stadt eine bessere Repräsentation im nächsten Stadtrat finden.

Es sind in den Fragen der Statutenänderungen und der Unterstützung der Stadtratskandidaten noch keine endgültigen Entscheidungen getroffen worden.

Der Zweck des Berichtes ist hauptsächlich, bei den Bewohnern des Ostendes wieder etwas mehr Interesse für ihre Steuerzahler-Vereinigung zu erwecken. Die Executive hofft, daß die nächste Generalversammlung nicht recht zahlreich besucht werden. Neben den anderen Nationalitäten mögen auch die Deutschsprachigen des Ostendes sich zur Aufgabe machen, die Sache der Vereinigung, die nur im öffentlichen Interesse tätig ist, in Zukunft noch fröhlicher als in der Vergangenheit zu unterstützen.

Die Regina-Zimmerzeit geht in der Nacht von Samstag auf Sonntag zu Ende. Jedoch am nächsten Sonntag wieder die normale Zeit in Kraft. In Witten und die Räume um eine Stunde zurückzuführen.

Herr Professor E. Schmidt vom Luther College in Regina hielt am Montag vor dem hiesigen „Lions Club“ einen interessanten Vortrag über den lateinischen Dichter Vergil, 2000. Geburtstag am 15. Oktober in Regina gefeiert wird.

Herr Joh. Zurawski hat das ihm bisher gehörige Westside Hotel an Herrn Fred Elomine um den Preis von \$58,000 verkauft. Herr Zurawski möchte auf diesem Wege alle seine bisherigen Geschäftsläden bitten, dem neuen Besitzer ihren Gehilfen, der sie wie er hofft ebenfalls gut bedienen wird.

Herr Albert Trank von Yorkton, Sask., hat sich vorgenommen, die hiesige Stadt Regina zu besuchen und seine Tochter, Emma, und Herrn Theodore Fiedler in Regina auf, um eine Inspektion an einem Tag anzustellen zu lassen.

Herr Prof. Dr. Paul V. Dengerler, der Direktor des Österreichisch-Amerikanischen Instituts in Wien, der seit letztem Frühjahr den amerikanischen Kontinent bereist und vier Vorträge über die europäischen Erziehungsprobleme hielt, traf letzten Donnerstag in Regina ein. Er war begleitet von seiner Gattin, welche die Anwesenheit mit ihm interniert.

Donnerstag mittig sprach er nach einem Essen, das ihm im Hotel von den Kanadischen Klub im Hotel Saskatchewan veranstaltet wurde, über die Lage in Mitteleuropa. Er betonte, daß man die Geschichte Europas genau kennen müsse, um die Entwicklung der dortigen Verhältnisse zu verstehen. Herr Dr. Dengerler entwarf in großen Zügen ein geschichtliches Bild, unter besonderer Berücksichtigung der österreichisch-ungarischen Geschichte, und schilderte, wie das ehemalige Österreich-Ungarn sich zu dem großen Nationalitätenstaat der Vorkriegszeit entwickelte, dessen zwei Hauptfaktoren das deutsche und ungarische Element waren. Nach dem Weltkrieg traten an die Stelle des einen großen österr.-ungar. Wirtschaftsgewebes verschiedene Staaten, die die Vorkriegswirtschaft, Polen, Tschechoslowakei, Kopen, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien und Italien, welche sich in das früher einheitliche Gebiet teilten. Im deutsch-österreichischen Bereich rang nach dem Untergang des kaiserlichen Österreichs mit dem sozialistischen und kommunistischen Element. Wien, die Hauptstadt, die ein Drittel der Gesamtbevölkerung der österreichischen Republik umfaßt, wird von einer sozialdemokratischen Mehrheit beherrscht, während auf dem Lande die Christlich-Sozialen die Oberhand haben. Auch die Anschlußfrage streifte der Redner, indem er auf die kulturelle Verwandtschaft zwischen Österreich und Deutschland hinwies. Er beleuchtete im Zusammenhang damit auch die nationalitätlichen Strömungen, die im heutigen Europa noch stärker als im alten sichtbar sind und das Zustandekommen der Vereinigten Staaten von Europa sehr erschweren. Verhängnisvoller Weise dankte dem Redner.

Am Donnerstagabend hielt Herr Dr. Dengerler im Auditorium der Technischen Schule vor einem großen Publikum einen hochinteressanten Vortrag über europäische Erziehungsprobleme. Besonders deutlich charakterisierte er den Gegensatz zwischen dem alten konservativen Unterrichtswesen, das mehr auf Nützlichkeitslehre bedacht war, und den radikalen Tendenzen der Gegenwart, die alles Alte, auch das gute Alte, über den Haufen werfen möchten, um das Neue mit dem Leben in direkte Fühlung zu bringen. Nach Hebergrünung von Herrn Dr. Dengerler liegt auch hier die Wahrheit in der Mitte, nämlich in einer Vermittlung des guten Alten mit dem guten Neuen. Sehr warme Worte fand der Redner auch für die Pflege der internationalen Verhältnisse.

Am Sonntag, 28. Sept., zwischen 4 und 5 Uhr morgens wurden William Curtis, 1713 Toronto Str., und Edward Broad, 1439 McJannet Str., Besatz von einem Auto verunglückt. Die beiden wurden in das General Hospital eingeliefert, wobei Curtis keine Kopfverletzungen erlitten, während Broad am Kopf verletzt wurde. Die Verletzungen der beiden wurden als leicht bezeichnet. Die beiden Männer wurden in das St. Mary's Hospital in Regina eingeliefert.

Die Regina-Zimmerzeit geht in der Nacht von Samstag auf Sonntag zu Ende. Jedoch am nächsten Sonntag wieder die normale Zeit in Kraft. In Witten und die Räume um eine Stunde zurückzuführen.

Herr Prof. Dr. Paul V. Dengerler, der Direktor des Österreichisch-Amerikanischen Instituts in Wien, der seit letztem Frühjahr den amerikanischen Kontinent bereist und vier Vorträge über die europäischen Erziehungsprobleme hielt, traf letzten Donnerstag in Regina ein. Er war begleitet von seiner Gattin, welche die Anwesenheit mit ihm interniert.

Donnerstag mittig sprach er nach einem Essen, das ihm im Hotel von den Kanadischen Klub im Hotel Saskatchewan veranstaltet wurde, über die Lage in Mitteleuropa. Er betonte, daß man die Geschichte Europas genau kennen müsse, um die Entwicklung der dortigen Verhältnisse zu verstehen. Herr Dr. Dengerler entwarf in großen Zügen ein geschichtliches Bild, unter besonderer Berücksichtigung der österreichisch-ungarischen Geschichte, und schilderte, wie das ehemalige Österreich-Ungarn sich zu dem großen Nationalitätenstaat der Vorkriegszeit entwickelte, dessen zwei Hauptfaktoren das deutsche und ungarische Element waren. Nach dem Weltkrieg traten an die Stelle des einen großen österr.-ungar. Wirtschaftsgewebes verschiedene Staaten, die die Vorkriegswirtschaft, Polen, Tschechoslowakei, Kopen, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien und Italien, welche sich in das früher einheitliche Gebiet teilten. Im deutsch-österreichischen Bereich rang nach dem Untergang des kaiserlichen Österreichs mit dem sozialistischen und kommunistischen Element. Wien, die Hauptstadt, die ein Drittel der Gesamtbevölkerung der österreichischen Republik umfaßt, wird von einer sozialdemokratischen Mehrheit beherrscht, während auf dem Lande die Christlich-Sozialen die Oberhand haben. Auch die Anschlußfrage streifte der Redner, indem er auf die kulturelle Verwandtschaft zwischen Österreich und Deutschland hinwies. Er beleuchtete im Zusammenhang damit auch die nationalitätlichen Strömungen, die im heutigen Europa noch stärker als im alten sichtbar sind und das Zustandekommen der Vereinigten Staaten von Europa sehr erschweren. Verhängnisvoller Weise dankte dem Redner.

Am Donnerstagabend hielt Herr Dr. Dengerler im Auditorium der Technischen Schule vor einem großen Publikum einen hochinteressanten Vortrag über europäische Erziehungsprobleme. Besonders deutlich charakterisierte er den Gegensatz zwischen dem alten konservativen Unterrichtswesen, das mehr auf Nützlichkeitslehre bedacht war, und den radikalen Tendenzen der Gegenwart, die alles Alte, auch das gute Alte, über den Haufen werfen möchten, um das Neue mit dem Leben in direkte Fühlung zu bringen. Nach Hebergrünung von Herrn Dr. Dengerler liegt auch hier die Wahrheit in der Mitte, nämlich in einer Vermittlung des guten Alten mit dem guten Neuen. Sehr warme Worte fand der Redner auch für die Pflege der internationalen Verhältnisse.

Am Sonntag, 28. Sept., zwischen 4 und 5 Uhr morgens wurden William Curtis, 1713 Toronto Str., und Edward Broad, 1439 McJannet Str., Besatz von einem Auto verunglückt. Die beiden wurden in das General Hospital eingeliefert, wobei Curtis keine Kopfverletzungen erlitten, während Broad am Kopf verletzt wurde. Die Verletzungen der beiden wurden als leicht bezeichnet. Die beiden Männer wurden in das St. Mary's Hospital in Regina eingeliefert.

Die Regina-Zimmerzeit geht in der Nacht von Samstag auf Sonntag zu Ende. Jedoch am nächsten Sonntag wieder die normale Zeit in Kraft. In Witten und die Räume um eine Stunde zurückzuführen.

Herr Prof. Dr. Paul V. Dengerler, der Direktor des Österreichisch-Amerikanischen Instituts in Wien, der seit letztem Frühjahr den amerikanischen Kontinent bereist und vier Vorträge über die europäischen Erziehungsprobleme hielt, traf letzten Donnerstag in Regina ein. Er war begleitet von seiner Gattin, welche die Anwesenheit mit ihm interniert.

Donnerstag mittig sprach er nach einem Essen, das ihm im Hotel von den Kanadischen Klub im Hotel Saskatchewan veranstaltet wurde, über die Lage in Mitteleuropa. Er betonte, daß man die Geschichte Europas genau kennen müsse, um die Entwicklung der dortigen Verhältnisse zu verstehen. Herr Dr. Dengerler entwarf in großen Zügen ein geschichtliches Bild, unter besonderer Berücksichtigung der österreichisch-ungarischen Geschichte, und schilderte, wie das ehemalige Österreich-Ungarn sich zu dem großen Nationalitätenstaat der Vorkriegszeit entwickelte, dessen zwei Hauptfaktoren das deutsche und ungarische Element waren. Nach dem Weltkrieg traten an die Stelle des einen großen österr.-ungar. Wirtschaftsgewebes verschiedene Staaten, die die Vorkriegswirtschaft, Polen, Tschechoslowakei, Kopen, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien und Italien, welche sich in das früher einheitliche Gebiet teilten. Im deutsch-österreichischen Bereich rang nach dem Untergang des kaiserlichen Österreichs mit dem sozialistischen und kommunistischen Element. Wien, die Hauptstadt, die ein Drittel der Gesamtbevölkerung der österreichischen Republik umfaßt, wird von einer sozialdemokratischen Mehrheit beherrscht, während auf dem Lande die Christlich-Sozialen die Oberhand haben. Auch die Anschlußfrage streifte der Redner, indem er auf die kulturelle Verwandtschaft zwischen Österreich und Deutschland hinwies. Er beleuchtete im Zusammenhang damit auch die nationalitätlichen Strömungen, die im heutigen Europa noch stärker als im alten sichtbar sind und das Zustandekommen der Vereinigten Staaten von Europa sehr erschweren. Verhängnisvoller Weise dankte dem Redner.

Am Donnerstagabend hielt Herr Dr. Dengerler im Auditorium der Technischen Schule vor einem großen Publikum einen hochinteressanten Vortrag über europäische Erziehungsprobleme. Besonders deutlich charakterisierte er den Gegensatz zwischen dem alten konservativen Unterrichtswesen, das mehr auf Nützlichkeitslehre bedacht war, und den radikalen Tendenzen der Gegenwart, die alles Alte, auch das gute Alte, über den Haufen werfen möchten, um das Neue mit dem Leben in direkte Fühlung zu bringen. Nach Hebergrünung von Herrn Dr. Dengerler liegt auch hier die Wahrheit in der Mitte, nämlich in einer Vermittlung des guten Alten mit dem guten Neuen. Sehr warme Worte fand der Redner auch für die Pflege der internationalen Verhältnisse.

Am Sonntag, 28. Sept., zwischen 4 und 5 Uhr morgens wurden William Curtis, 1713 Toronto Str., und Edward Broad, 1439 McJannet Str., Besatz von einem Auto verunglückt. Die beiden wurden in das General Hospital eingeliefert, wobei Curtis keine Kopfverletzungen erlitten, während Broad am Kopf verletzt wurde. Die Verletzungen der beiden wurden als leicht bezeichnet. Die beiden Männer wurden in das St. Mary's Hospital in Regina eingeliefert.

## Kissel's Deutsches Cafe und Konditorei

1516-11th Avenue Regina.

## Katholische St. Marien-gemeinde

Die Gottesdienste werden nächsten Sonntag bereits nach der Sommerzeit um 10 Uhr abgehalten. Es folgt an diesem Sonntag die Eröffnung der Schulpflicht. Die Eröffnung der Schulpflicht wird am Sonntag, den 28. Sept., um 10 Uhr abgehalten. Es folgt an diesem Sonntag die Eröffnung der Schulpflicht.

## Deutscher Theaterabend

Deutscher Theaterabend, wird in der St. Marienkirche ein Lustspiel über die Bretter geben, angeführt von den Mitgliedern des Jungfrauenvereins.

## Regina Daily Star wegen Verleumdung verurteilt

John A. Decker, der frühere Besitzer der Regina Daily Star, wurde wegen Verleumdung verurteilt. Das Urteil wurde am 26. Sept. in Regina gefällt. Der Kläger, Herr J. A. Decker, wurde zu einer Geldstrafe von \$750 an den Kläger und zur Zahlung der Kosten des Verfahrens in Höhe von \$100 verurteilt. Das Urteil wurde am 26. Sept. in Regina gefällt.

## Dr. Paul Dengerler von Wien hielt zwei Vorträge in Regina

Herr Dr. Paul V. Dengerler, der Direktor des Österreichisch-Amerikanischen Instituts in Wien, der seit letztem Frühjahr den amerikanischen Kontinent bereist und vier Vorträge über die europäischen Erziehungsprobleme hielt, traf letzten Donnerstag in Regina ein. Er war begleitet von seiner Gattin, welche die Anwesenheit mit ihm interniert.

## Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten

prompt und meisterhaft ausgeführt von VAGG, WILSON & CO. 1818 Retallak Straße — Telefon 5930. E. Music, Geschäftsführer. Abfaller immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

## Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER

1607-11th Ave. Telefon 5790—Haus 6068 Regina, Sask. empfielt sich zur Übernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Post. Schiffstickets auf allen Linien, auch auf Rateschiffen. Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen. Reisepläne und Einwandlungspapiere für den und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika. Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften. Verkauf und Leasing von Farmen und Grundstücken. Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten. Mein Recht bürgt für ehrliche und sachmännliche Behandlung. Ungarische, slowakische und tschechische Reiseleitung; Abteilungsleiter: Herr Stephan Wang. Auskünfte bereitwillig und kostenlos.

## Deutsch-Canadischer Klub

Am 5. Oktober, nachmittags 2 Uhr, wird von den Mitgliedern des Klubs eine alljährliche Versammlung abgehalten.

## Verrentierungsgruppe Regina

Dieser Mittwoch, abends 7.30 Uhr, Vorstandssitzung und abends 8.30 Uhr regelmäßige Mitglieder-Versammlung. Um vollständiges Erscheinen wird ermahnt. Gatte sind willkommen.

## Tamenarrungsgruppe Regina

Die Versammlung fällt diesen Donnerstag aus und wird auf Donnerstag nächster Woche verlegt. Die nächste Versammlung findet am Donnerstag, den 28. Sept., abends 8.30 Uhr, großer Herbstabend in der Deutsch-Canadischen Klubballe. Zu dieser Veranstaltung sind nicht nur alle Vereinsmitglieder von Stadt und Land, sondern auch alle anderen deutschen Freunde herzlich eingeladen. Während des Abends, das mit dem Abend verbunden ist, soll in besonderer Weise des Geburtstages des Herrn von Hindenburg gedacht werden.

## Dr. Paul Dengerler von Wien hielt zwei Vorträge in Regina

Herr Dr. Paul V. Dengerler, der Direktor des Österreichisch-Amerikanischen Instituts in Wien, der seit letztem Frühjahr den amerikanischen Kontinent bereist und vier Vorträge über die europäischen Erziehungsprobleme hielt, traf letzten Donnerstag in Regina ein. Er war begleitet von seiner Gattin, welche die Anwesenheit mit ihm interniert.

## Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten

prompt und meisterhaft ausgeführt von VAGG, WILSON & CO. 1818 Retallak Straße — Telefon 5930. E. Music, Geschäftsführer. Abfaller immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

## Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER

1607-11th Ave. Telefon 5790—Haus 6068 Regina, Sask. empfielt sich zur Übernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Post. Schiffstickets auf allen Linien, auch auf Rateschiffen. Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen. Reisepläne und Einwandlungspapiere für den und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika. Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften. Verkauf und Leasing von Farmen und Grundstücken. Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten. Mein Recht bürgt für ehrliche und sachmännliche Behandlung. Ungarische, slowakische und tschechische Reiseleitung; Abteilungsleiter: Herr Stephan Wang. Auskünfte bereitwillig und kostenlos.

## Kissel's Deutsches Cafe und Konditorei

1516-11th Avenue Regina.

## Katholische St. Marien-gemeinde

Die Gottesdienste werden nächsten Sonntag bereits nach der Sommerzeit um 10 Uhr abgehalten. Es folgt an diesem Sonntag die Eröffnung der Schulpflicht. Die Eröffnung der Schulpflicht wird am Sonntag, den 28. Sept., um 10 Uhr abgehalten. Es folgt an diesem Sonntag die Eröffnung der Schulpflicht.

## Deutscher Theaterabend

Deutscher Theaterabend, wird in der St. Marienkirche ein Lustspiel über die Bretter geben, angeführt von den Mitgliedern des Jungfrauenvereins.

## Regina Daily Star wegen Verleumdung verurteilt

John A. Decker, der frühere Besitzer der Regina Daily Star, wurde wegen Verleumdung verurteilt. Das Urteil wurde am 26. Sept. in Regina gefällt. Der Kläger, Herr J. A. Decker, wurde zu einer Geldstrafe von \$750 an den Kläger und zur Zahlung der Kosten des Verfahrens in Höhe von \$100 verurteilt. Das Urteil wurde am 26. Sept. in Regina gefällt.

## Dr. Paul Dengerler von Wien hielt zwei Vorträge in Regina

Herr Dr. Paul V. Dengerler, der Direktor des Österreichisch-Amerikanischen Instituts in Wien, der seit letztem Frühjahr den amerikanischen Kontinent bereist und vier Vorträge über die europäischen Erziehungsprobleme hielt, traf letzten Donnerstag in Regina ein. Er war begleitet von seiner Gattin, welche die Anwesenheit mit ihm interniert.

## Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten

prompt und meisterhaft ausgeführt von VAGG, WILSON & CO. 1818 Retallak Straße — Telefon 5930. E. Music, Geschäftsführer. Abfaller immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

## Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER

1607-11th Ave. Telefon 5790—Haus 6068 Regina, Sask. empfielt sich zur Übernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Post. Schiffstickets auf allen Linien, auch auf Rateschiffen. Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen. Reisepläne und Einwandlungspapiere für den und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika. Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften. Verkauf und Leasing von Farmen und Grundstücken. Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten. Mein Recht bürgt für ehrliche und sachmännliche Behandlung. Ungarische, slowakische und tschechische Reiseleitung; Abteilungsleiter: Herr Stephan Wang. Auskünfte bereitwillig und kostenlos.

## Kissel's Deutsches Cafe und Konditorei

1516-11th Avenue Regina.

## Katholische St. Marien-gemeinde

Die Gottesdienste werden nächsten Sonntag bereits nach der Sommerzeit um 10 Uhr abgehalten. Es folgt an diesem Sonntag die Eröffnung der Schulpflicht. Die Eröffnung der Schulpflicht wird am Sonntag, den 28. Sept., um 10 Uhr abgehalten. Es folgt an diesem Sonntag die Eröffnung der Schulpflicht.

## Deutscher Theaterabend

Deutscher Theaterabend, wird in der St. Marienkirche ein Lustspiel über die Bretter geben, angeführt von den Mitgliedern des Jungfrauenvereins.

## Regina Daily Star wegen Verleumdung verurteilt

John A. Decker, der frühere Besitzer der Regina Daily Star, wurde wegen Verleumdung verurteilt. Das Urteil wurde am 26. Sept. in Regina gefällt. Der Kläger, Herr J. A. Decker, wurde zu einer Geldstrafe von \$750 an den Kläger und zur Zahlung der Kosten des Verfahrens in Höhe von \$100 verurteilt. Das Urteil wurde am 26. Sept. in Regina gefällt.

## Dr. Paul Dengerler von Wien hielt zwei Vorträge in Regina

Herr Dr. Paul V. Dengerler, der Direktor des Österreichisch-Amerikanischen Instituts in Wien, der seit letztem Frühjahr den amerikanischen Kontinent bereist und vier Vorträge über die europäischen Erziehungsprobleme hielt, traf letzten Donnerstag in Regina ein. Er war begleitet von seiner Gattin, welche die Anwesenheit mit ihm interniert.

## Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten

prompt und meisterhaft ausgeführt von VAGG, WILSON & CO. 1818 Retallak Straße — Telefon 5930. E. Music, Geschäftsführer. Abfaller immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

## Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER

1607-11th Ave. Telefon 5790—Haus 6068 Regina, Sask. empfielt sich zur Übernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Post. Schiffstickets auf allen Linien, auch auf Rateschiffen. Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen. Reisepläne und Einwandlungspapiere für den und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika. Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften. Verkauf und Leasing von Farmen und Grundstücken. Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten. Mein Recht bürgt für ehrliche und sachmännliche Behandlung. Ungarische, slowakische und tschechische Reiseleitung; Abteilungsleiter: Herr Stephan Wang. Auskünfte bereitwillig und kostenlos.

## Kissel's Deutsches Cafe und Konditorei

1516-11th Avenue Regina.

## Katholische St. Marien-gemeinde

Die Gottesdienste werden nächsten Sonntag bereits nach der Sommerzeit um 10 Uhr abgehalten. Es folgt an diesem Sonntag die Eröffnung der Schulpflicht. Die Eröffnung der Schulpflicht wird am Sonntag, den 28. Sept., um 10 Uhr abgehalten. Es folgt an diesem Sonntag die Eröffnung der Schulpflicht.

## Deutscher Theaterabend

Deutscher Theaterabend, wird in der St. Marienkirche ein Lustspiel über die Bretter geben, angeführt von den Mitgliedern des Jungfrauenvereins.

## Regina Daily Star wegen Verleumdung verurteilt

John A. Decker, der frühere Besitzer der Regina Daily Star, wurde wegen Verleumdung verurteilt. Das Urteil wurde am 26. Sept. in Regina gefällt. Der Kläger, Herr J. A. Decker, wurde zu einer Geldstrafe von \$750 an den Kläger und zur Zahlung der Kosten des Verfahrens in Höhe von \$100 verurteilt. Das Urteil wurde am 26. Sept. in Regina gefällt.

## Dr. Paul Dengerler von Wien hielt zwei Vorträge in Regina

Herr Dr. Paul V. Dengerler, der Direktor des Österreichisch-Amerikanischen Instituts in Wien, der seit letztem Frühjahr den amerikanischen Kontinent bereist und vier Vorträge über die europäischen Erziehungsprobleme hielt, traf letzten Donnerstag in Regina ein. Er war begleitet von seiner Gattin, welche die Anwesenheit mit ihm interniert.

## Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten

prompt und meisterhaft ausgeführt von VAGG, WILSON & CO. 1818 Retallak Straße — Telefon 5930. E. Music, Geschäftsführer. Abfaller immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

## Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER

1607-11th Ave. Telefon 5790—Haus 6068 Regina, Sask. empfielt sich zur Übernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Post. Schiffstickets auf allen Linien, auch auf Rateschiffen. Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen. Reisepläne und Einwandlungspapiere für den und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika. Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften. Verkauf und Leasing von Farmen und Grundstücken. Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten. Mein Recht bürgt für ehrliche und sachmännliche Behandlung. Ungarische, slowakische und tschechische Reiseleitung; Abteilungsleiter: Herr Stephan Wang. Auskünfte bereitwillig und kostenlos.

# FREE GAS TO REGINA!

## Großes Herbst-Verkaufs-Angebot

### Neue Herbst-Ware

zu Preisen, die dem Preis entsprechen, den Sie heute f. Ihr Getreide erhalten

Wir laden Sie höflich ein, unseren Laden in Regina zu besuchen. Am Ihnen das Kommen zu ermöglichen, bieten wir Ihnen zu jedem Einkauf von \$10.00 freies Gas für 50 Meilen und zu jedem Einkauf von \$25.00 freies Gas für 100 Meilen!

# CHRISTIE GRANT'S

2023 South Railway St. REGINA.

Der Courier  
Für Kanada: Ein Jahr \$2.50; sechs Monate \$1.50.  
Für die Vereinigten Staaten: Ein Jahr \$3.50; sechs Monate \$2.00.  
Wöchentlich für den Postboten, bei größeren Bestellungen entsprechende Rabatte.  
Alle Anzeigen werden in der ersten Ausgabe.  
Der Courier wird an jedem Tag außer Sonntag und Feiertagen.  
Für den Postboten: Ein Jahr \$1.50; sechs Monate \$1.00.  
Für den Postboten: Ein Jahr \$1.50; sechs Monate \$1.00.

Zweiter Teil  
**Der Courier**  
Organ der deutschsprachigen Canadianer.  
Mittwoch, den 1. Oktober 1950.

DER COURIER  
The Organ of the German-speaking Canadian  
MEMBER OF I.C.O.  
Printed and published every Wednesday by The  
Western Printing Association Ltd. a joint stock  
company, at its office and place of business,  
1835 Halifax Street, Regina, Sask., Canada.  
All mail orders by the readers of the paper.  
Advertising Rates upon Application.

### Hundert Jahre Eisenbahnverkehr

Wie ein Wunderwerk entstand. — Dampfmaschinen gegen Mauer. — Die Lokomotive, die auf keine Geleise paßte.

Von Alois Brunner.

Die Eisenbahnen sind ein solches bestimmendes Ereignis, das der Menschheit einen neuen Umschwung gibt, das die Farbe und Gestalt des Lebens verändert. Es beginnt ein neuer Abschnitt in der Weltgeschichte. So schrieb Goethe 1843. Jedes dieser Worte hat eine richtige Erklärung. Denn mit der Erfindung der Eisenbahn, die am 15. September 1825 den Verkehr auf der Linie Manchester-Liverpool eröffnete, hielt die Menschheit den ersten Schritt zum Überwinden der Natur. Das war der Beginn der Eisenbahnzeit, die in technischem Sinne — noch Mittelalter.

Eine Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth, ein Mozart reisten im 18. Jahrhundert nicht viel besser als unsere Vorfahren aus der Zeit der Völkerwanderung in ihren Ochsenkarren. Der Güterverkehr war zu Beginn der Vorkriegszeit nicht viel lebhafter als unmittelbar nach der Entdeckung der Neuen Welt. Wasserstraßen erfüllten unendlich wichtiger denn Landwege. Da kam die Eisenbahn und schuf die folgende Erde zur fliegenden Fläche. Sie brachte Umwälzungen wie keine andere Erfindung, nicht weil sie aus einem Bedürfnis heraus entstand, sondern weil sie die Welt mit einem Schlag vor ungeahnte Möglichkeiten stellte.

Das Verdienst, dieses geniale Werk geschaffen zu haben, rührt von George Stephenson.

Zwei Gedanken griffen bei Stephenson Werk ineinander: Die feste Bahn, das Geleise, und der maschinelle Antrieb an Stelle der Pferdekraft. Das erste konnten wir in seinen Ursprüngen als technische Erfindung bezeichnen, wurden doch schon 1550 in deutschen Bergwerken parallel liegende Bohlen zur Führung des Spurnagels der Grubenbahn benutzt. Englische Bergwerke legten ein Jahrhundert später Holzgeleise, um eine flachere Unterlage für schwere Grubenkarren zu schaffen. Einen wesentlichen Fortschritt verdanken wir dem Engländer Rennie, der 1767 Eisenbahnen zum Belagern der Kohlengruben verwendete. Doch auch dieses Geleise für Karren mit gemäßigten Rädern bestimmte, bedurfte der Verbesserung. Diese war das Werk Stephenson, dessen genialer Geist den Prinzip der noch heute gebräuchlichen Form entwarf und der den Schiffsbau erfand. Rennie leitete die ersten Schienenbahnen, Stephenson die erste Eisenbahn.

Den ersten Dampfmaschinen zur Verwendung auf Straßen baute der Franzose Cugnot 1770. Das primitive Gefährt hatte vielleicht die Aufgabe gehabt, wäre nicht dem Erfinder nach einem Zusammenstoß mit einer Mauer die Luft zu weiteren Experimenten verweigert. Dem Dampfmaschinen des Engländers Murdoch machte die Patentstreitigkeit des schottischen Bauteurs James Watt nicht das besten Landsmann. Watt schied 1801 eine Stundengeschwindigkeit von sechzehn Kilometern. Zwei Jahre später baute Trevithick auf einer Grubenbahn den ersten Dampfmaschinen auf Schienen.

Die erste Lokomotive. Sie legte in vier Stunden mit einer anhängenden Wache von 25 Tonnen sechzehn Kilometer zurück. Nach fünfmonatiger Tätigkeit wurde sie aber zur Lokomotive umgebaut, weil sie zuviel Schienen verbrauchte. Trevithick verbaute es mit einem leichteren Wagen, der dreißig Kilometer in der Stunde gelauert haben soll, und stellte diesen in London dem Publikum zu Spektakelfahrten auf einer winzigen Rundbahn zur Verfügung. Das Gefährt wollte nicht gehen, und Trevithick gab seine Erfindung auf. 1813 baute Hedley seinen „Puffing Billy“, der nicht weniger als fünfzig Jahre lang auf Grubenbahnen Dienst leisten sollte. 1816 schuf Kitson in Berlin die erste deutsche Lokomotive. Sie konnte aber nicht in Dienst gestellt werden, weil man eines übersehen hatte: Ihre Räder und die Spurweite der Grubenbahnen, für die sie bestimmt war, wichen von einander ab.

Während dieser mannigfachen Versuche bildete sich im Verborgenen der große Geist aus, der die Gedanken und Erfahrungen einzelner zu

### Briefmarkensammler der Welt in Berlin

Berlin. — Hier wurde der internationale Philatelisten-Kongress eröffnet, wobei von bekannten Amerikanern Admiral Frederic A. Harris von New York, Arthur Hind von Ulrica, N.Y., und Theodor Steinman von New York zugegen waren. Hier familliarisierte Harris mit Anhängern von Berlin, Warschau, Augsburg und Aachen sind herausgegeben worden und sind nur von denen zu erwerben, die eine Zulassung zum Kongress haben.

Präsident von Hindenburg, der selbst kein Philatelist ist, schickte die erste Briefmarke, die er als Ehrenprofektor der Briefmarken-Ausstellung zu übernehmen. Er hat sogar persönlich einen Preis für das schönste Ausstellungsstück gestiftet. Die Preis der ganzen Ausstellung ist die farbige Ein-Cent Marke von British Guiana, ein außerordentliches Gemälde der Ausgabe von 1846. Sie gehört Herrn Hind von Ulrica, N.Y., der 837,000 auf dem Verkauf der Sammlung Ferraris im Jahre 1922 in Paris dafür bezahlte.

Die Reichspostbehörde hat zur Erinnerung an das Ereignis eine Spezialmarke herausgegeben.

fall in der Geschichte der Eisenbahn. Der Abgeordnete Hissfisch, Stephenson's erfindungsreicher Geist, wurde überlassen und nach dem Tod Stephenson's übernahm die Leitung der Eisenbahn. Die erste Bahnlinie in Deutschland und auf dem Kontinent überhaupt eröffneten sich, nachdem die Kurzsichtigkeit der preussischen Regierung den zehn Jahre vorher geplanten Bau einer Strecke im Ruhrgebiet hatte scheitern lassen.

Wohlfelten ist in Deutschlands Ähren eine so üppige, unermessliche Korn anzureifen. Zannen, Ähren, Stieren, Veden, Eiden und Erden weichen einander ab. Zuerst ein unbeschreibliches Dickschicht. Dann wachst in Ranneshöhe, dieses dicke Unkraut, besonders in den weichen Sandwäldern die Getreide, so daß nur die Hauptstängel gangbar und fahrbar sind.

### Sonnige Tage auf dem Fischlande

Von W. Schilling, Berlin.

Das „Dornenhäus“ in Althagen.

### Anfiedlung russlanddeutscher Bauern in Bahia

Von den Russlanddeutschen, die Sowjetrussland verlassen haben und nach Deutschland gekommen sind, ist ein großer Teil nach Südamerika emigriert. Ein Trupp ging auch nach Bahia (Brasilien) und wurde dort auf einer Staatskolonie angeordnet. Dieser Trupp hat sich leider nicht bewährt. Einem Vertreter aus Bahia ist zu entnehmen, daß beinahe alle diese Russlanddeutschen an Typhus erkrankt sind und unter dieser Behandlung die Hälfte. Am nächsten Tag erkrankten die übrigen, die keine Typhus erkrankten, an einer anderen Krankheit, die sie ebenfalls tötete. Es ist zu befürchten, daß diese Russlanddeutschen den klimatischen Einflüssen erliegen.

### Die Stadt der Blinden

Am entlegenen Ufer der Tüfke gibt es eine Stadt, deren Einwohner fast ausnahmslos blind sind. Von den 7000 Bewohnern, die in Alhago leben, besitzen nur 200 die Sehkraft eines normalen Menschen. Die anderen 6800 sind ganz oder teilweise blind. Die Sultane der alten Tüfke haben nichts getan, um diese kranken Menschen aus ihrem Elend herauszuführen; man hat es nicht einmal für nötig gehalten, in Alhago eine Augenklinik zu gründen, um durch gezielte Maßnahmen die Blindheit zu bekämpfen. Halberstadt wußte diese Unglücklichen auf den Feldern arbeiten, um ihre bescheidene Ernte heimzubringen. Die Ursache, die zu dieser Massenblindheit führt, die grammale Erbindegeneration, vererbt sich von Generation zu Generation. Seit dem letzten Mal, als die Krankheit in Alhago auftrat, um den Unglücklichen zu helfen, konnte bis jetzt nichts erreicht werden.

### Harmonische Ehe

Zwei Frauen reden. Die eine: Mein Mann bewundert alles an mir, meine Haare, meine Kleider, meine Stimme, meine Figur. Die andere: Und was bewundert du an ihm? Die erste: „Seinen guten Geschmack!“

### Das ist amerikanische Reklame!

Ein Fremder ließ sich beim Geschäftsdirektor melden. Er möchte den am Tage verurteilten mehrfachen Mörder sprechen, der am nächsten Tage hingerichtet werden sollte. Er möchte ihn unbedingt sprechen, es läge ihm sehr viel daran. Der Mann hatte gute Beziehungen und es gelang ihm schließlich, zum Direktor die Erlaubnis zu erhalten, sich mit dem Verurteilten eine halbe Stunde zu unterhalten. Nach Ablauf dieser Zeit verließ er verabschiedungsgemäß die Zelle. Am nächsten Tag erkrankte der Verurteilte vor der großen Hofkammer, die keine Hinrichtung zugewöhnt gedachte. Er schrie geistlich auf dem elektrischen Stuhl zu und, ehe er ihn betrat, rief er mit lauter Stimme in die Menge: „Die beste Schokolade erhält man bei Smith Brothers & Co., New York, 344th Avenue 121.“ Der Fremde hatte hierfür seiner Familie eine Rente ausgesetzt.

### Rückwanderung aus Amerika

Viele Tausende Bürgerländer sind nach Nordamerika ausgewandert, weil sie dort reichliches Auskommen zu finden hofften. Manche sind nun aber wieder zurück in die Heimat zurück, weil sie keine Arbeit finden. Durch den Rückgang in der Vergangenheit wurde die Arbeitslosigkeit in den Vereinigten Staaten immer höher und die Zahl der zurückwandernden Bürgerländer wurde entlassen. Der Rückgang der Wirtschaft erreichte nun die Union durch die Erdölkatastrophe des vergangenen Sommers. Neuerdings wurden Hunderttausende, darunter viele Tausende Bürgerländer, bratlos, und der Reihe nach wandern die Bürgerländer, die einst voll Hoffnung nach Übersee gingen, in die Heimat zurück. Aus Nordamerika kommen in Privatbriefen Nachrichten aus Bürgerländern, die von großer Not erzählen, daß sich die Bürgerländer nicht mehr nach Amerika auszuwandern getrauen.

### Vom Deutschtum in Ungarn

Hauptversammlung des Ungarländischen Deutschen Volksbildungsvereins

Ehemaliger Bundeskanzler Dr. Seipel einer der Hauptredner

In traditioneller Weise hielt der Ungarländische Deutsche Volksbildungsverein am 27. Stefan-Tage seine lebendige Jahres-Versammlung ab, die anlässlich der St. Emerich-Feierlichkeiten aus von ausländischen Gästen, insbesondere aus Österreich und Deutschland (Aachen, Baden und Bayern), zahlreich besucht war. Eine besondere Ehre wurde der Vereinskassiererin, die den Vereinskassierern a. D. Prälat Ignaz Seipel längere Zeit den Beratungen zubot und an die Veranlassung eine Ansprache der freundschaftlichen Vereinskassiererin, der seit der Gründung des Volksbildungsvereins jedes Jahr an der Generalversammlung teilnimmt, wurde allseits lebhaft begrüßt.

Nachdem die Musikkapelle der Soroklärer Ortsgruppe die Symphonie gespielt hatte, hielt Präsident Geheimer Rat Dr. Gustav Gräß die Eröffnungs-Ansprache. Einleitend würdigte er die große staatsmännliche Bedeutung des Königs St. Stefan, des Schutzpatrons der ungarischen Wälder, der das ungarische Volkstum erhalten und die ungarische Volkskultur in ein und demselben Staat nicht als Nachteil, sondern als Vorteil zur Stärkung des Landes betrachtet. Der Redner kam in diesem Zusammenhang auch auf die berühmten Ermahnungen St. Stefan an seinen Sohn St. Emerich zu sprechen und betonte, daß die großen politischen Führer des Ungarlandes der ungarischen Herrscher des ersten ungarischen Reiches ein Jahrtausend lang ununterbrochen treu geblieben seien. Es kam kein Meinungsverschiedenheit darüber, daß die ungarische Nation, a. d. d. d. die ungarische Nation, heute eine Nationalität zusammenzufassen.

Der Redner sprach dieses Thema noch weiter aus, indem er betonte, daß derartige Aspirationen heute das Wasser auf die Mühle der kleinen Entente treiben, und sich dann fort:

Nichts wird in mir die Heberzeugung erschüttern können, daß das ungarländische Deutschtum unter allen Umständen, wie sich die Dinge auch entwickeln mögen, seine Staats-treue bewahren wird. Wie übrigens auch wiederholten, öffentlichen und privaten Versicherungen des Grafen Bethlen hervorgeht, erwidert er, daß die ungarische Nation in ihrem Verhältnis zu den in der Erde die verschiedenen Nationalitäten bei einander leben.

### Der ehemalige Bundeskanzler Österreichs

Die ungarische Nation kann nicht darin erblickt werden, alle innerhalb der Grenzen unseres Vaterlandes lebenden Menschen zu einem Volk von einer Sprache und einer Nationalität zusammenzufassen.

Der Redner sprach dieses Thema noch weiter aus, indem er betonte, daß derartige Aspirationen heute das Wasser auf die Mühle der kleinen Entente treiben, und sich dann fort:

Nichts wird in mir die Heberzeugung erschüttern können, daß das ungarländische Deutschtum unter allen Umständen, wie sich die Dinge auch entwickeln mögen, seine Staats-treue bewahren wird. Wie übrigens auch wiederholten, öffentlichen und privaten Versicherungen des Grafen Bethlen hervorgeht, erwidert er, daß die ungarische Nation in ihrem Verhältnis zu den in der Erde die verschiedenen Nationalitäten bei einander leben.

### Das Verhältnis zum Deutschen Reich

Er hob hervor, daß die maßgebenden Faktoren in Deutschland, die der

### Vergleich zwischen deutschen und französischen Manövern

Berlin. — Am Schluß der in Bagdad veranstalteten deutschen Manöver wies Reichswehrminister Wilhelm Gröner auf den Kontrast zwischen den französischen und deutschen Kriegsbewegungen hin. Gröner sagte, daß während Frankreich 50.000 Truppen anstammte, die mit den modernsten Ausstattungen versehen sind, die deutschen Manöver aus nur einer Division Infanterie und einer Division Kavallerie bestanden, ohne eine Fliegerabteilung und ohne schwere Artillerie, die durch Radioabteilungen aus Holz repräsentiert war.

Es ist nicht die deutsche Armee, die den Frieden bedroht, sagte der General. „Deutschland ist entworfen, und wir fordern mit allem Nachdruck, daß die übrigen ihre Pflicht der Abrüstung erfüllen.“

### wenn wir, mit Deutschland vereint,

in einem großen Wirtschaftskörper leben könnten, aber wir müssen uns eben der gegebenen Sachlage anpassen. Man darf aber nicht nur die kulturellen Fragen behandeln, man muß auch wirtschaftliche Probleme lösen. Ein Volk, wie das ungarische, das deutsche Volk, findet die Quelle für den erregten Auftrieb auf allen Gebieten in einer eingehenden Bildung. Jede Stadt, jedes Dorf muß zu einem Kulturzentrum werden. Freilich darf sich die Bildungsarbeit nicht nur auf die Bergarbeit beziehen, aber das Neue muß organisch mit dem Alten verschmelzen (Fortsetzung auf Seite 11)

### Deutsche Industrieausträge aus Eiland

An der Karowa (Eiland) wird ein großes Kraftwerk gebaut. Die Leitung der Bauarbeiten liegt in den Händen der Siemens-Schubert Werke A.G. Das Material, insbesondere die elektrische Ausrüstung und die Turbinen, sollen zum größten Teil aus Deutschland bezogen werden. Dem Werk kommt für die Elektrizitätsversorgung Eilands große Bedeutung zu.



Das „Dornenhäus“ in Althagen.



# Für unsere Farmer

## Für unsere Gartenfreunde Wie zieht man erfolgreich Tomaten?

Die Tomate (Solanum Lycopersicon) gehört zur Familie der Nachtschattengewächse oder Solanaceen. Sie ist verwandt mit der Kartoffel. Die Tomate heißt auch Erdbeere, Gelbapfel und Wasserpflaume. Nach dem Volksglauben erweist der Mensch, der eine Tomate isst, die Frucht der Erde. Die Tomate ist in Südamerika in Gärten und in Gärten in allen Ländern der Erde zu ertragsreichen Kulturen als Gemüse- und Salatpflanze anzutreffen. In Italien gibt es keine Tomatenfelder.

Die Tomate ist ein einjähriges Kraut, das im Sommer blüht und im Herbst reift. Die Früchte sind runde oder ovale Beeren, die in verschiedenen Farben vorkommen. Die Tomate ist ein sehr nahrhaftes Gemüse, das reich an Vitaminen und Mineralien ist. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung in vielen Ländern.

Die Tomate ist ein sehr beliebtes Gemüse, das in vielen Gerichten verwendet wird. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung in vielen Ländern. Die Tomate ist ein sehr nahrhaftes Gemüse, das reich an Vitaminen und Mineralien ist. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung in vielen Ländern.

Die Tomate ist ein sehr beliebtes Gemüse, das in vielen Gerichten verwendet wird. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung in vielen Ländern. Die Tomate ist ein sehr nahrhaftes Gemüse, das reich an Vitaminen und Mineralien ist. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung in vielen Ländern.

Die Tomate ist ein sehr beliebtes Gemüse, das in vielen Gerichten verwendet wird. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung in vielen Ländern. Die Tomate ist ein sehr nahrhaftes Gemüse, das reich an Vitaminen und Mineralien ist. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung in vielen Ländern.

Die Tomate ist ein sehr beliebtes Gemüse, das in vielen Gerichten verwendet wird. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung in vielen Ländern. Die Tomate ist ein sehr nahrhaftes Gemüse, das reich an Vitaminen und Mineralien ist. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung in vielen Ländern.

**Sei dein eigener Herr  
Werde ein Stadt-  
farmer**

Geht die Sonne, 4 Hektar von  
Sümpfen, Bäume, Obst, Vieh,  
Korn, Holz, gute Straße.  
Alle diese Vorteile zusammen  
eine hervorragende Anlage  
für den Bau eines Hauses,  
Büros, oder für den Bau  
einer Fabrik.

Sie verkaufen, kaufen und  
bauen: Häuser, Läden, Hotels,  
Kasinos, etc. in der Gegend  
von Regina, Saskatchewan.  
Alle diese Vorteile zusammen  
eine hervorragende Anlage  
für den Bau eines Hauses,  
Büros, oder für den Bau  
einer Fabrik.

30 Jahre in erfolgreichem Geschäft  
über alle Kontinente.

J. G. KIMMEL, Präsident  
J. G. KIMMEL and Co., Ltd.  
210 Centre Street, Regina, Sas.

**Deutsche Katholiken!**

Die Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (V.D.C.K.) stellt ihre Dienste für alle Einwanderungs-Angelegenheiten zur Verfügung.

Die Einwanderungs-Abteilung des V.D.C.K. arbeitet in enger Verbindung mit sämtlichen kirchlichen Behörden im Westen Canadas.

Sie besorgt kostenlos alle notwendigen Papiere, vermittelt Schiffskarten von und nach Europa.

Besondere Aufgabe der Einwanderungs-Abteilung der V.D.C.K.:

**Vermittlung von Kredit für Schiffskarten zu günstigen Bedingungen.**  
Alle Auskünfte werden kostenlos erteilt.

Wenn Sie Farmer, Dienstmädchen brauchen, wenn Sie Verwandte und Freunde kommen lassen, oder selbst in die Heimat reisen wollen, so wenden Sie sich an unsere Vertrauensleute, oder direkt an die:

**Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (V.D.C.K.)**  
460 Main Street      Winnipeg, Man.

## Ruffenschädel notieren

Einmal redet eigenartigen Verurteilt Herr Duas Bred in der ersten Stadt von Port au Prince, er hat die Aufgabe, die englischen Ärzte und Krankenwärter mit den Schädeln zu versorgen, die für die wissenschaftliche Arbeit benötigt werden. Die Schädel kommen fast ausschließlich aus russischen Krankenhäusern. Es könnte lauter werden, daß man gerade russische Schädel bevorzugt, denn schließlich sind doch für wissenschaftliche Zwecke solche anderer Völker ebenso gut geeignet. Aber die Liebe der Ärzte für die Russen hat schon keinen guten Grund. Der russische Bauer ist viel größer als der amerikanische, und das ist es, was seinen Schädel so begehrt macht. Für ein solches Exemplar kriegt der amerikanische Handelmann etwa 300 Mark.

## Der Getreidemarkt von Winnipeg

Ein Wochenbericht von Dr. Fringmann, Geschäftsführer der Consumers Elevator Co. Ltd., 190 Grain Exchange, Winnipeg, Phone 24320

Der Getreidemarkt war auch in der vergangenen Woche, besonders in den ersten Tagen, sehr schwach und es wurden wieder niedrigere Preise notiert. 71 Cents für Weizen, 70 Cents für Roggen, 65 Cents für Gerste. Der Markt war sehr nervös und besonders beeinflusst durch die russischen Nachrichten, die sowohl in den Vereinigten Staaten als auch in Kanada den Markt sehr nervös machten. Die russischen Nachrichten, die sowohl in den Vereinigten Staaten als auch in Kanada den Markt sehr nervös machten. Die russischen Nachrichten, die sowohl in den Vereinigten Staaten als auch in Kanada den Markt sehr nervös machten.

## Kleine Wahrheiten für Geflügelzüchter

Ein gutes Huhn kann auch der mangelhafteste Hühnerzuchtling sein. Ein Zuchtstamm kann nur durch gute Hühner oder noch eher einen guten Zuchtstamm erhalten werden. Hühner, die nicht gut sind, werden nicht zu guten Hühnern. Hühner, die nicht gut sind, werden nicht zu guten Hühnern. Hühner, die nicht gut sind, werden nicht zu guten Hühnern.

## Der polnische Kampf gegen Danzig

Die Arbeiten an der Beendigung der sogenannten Weichselbahn, die den polnischen Hafen Gdingen mit Danzig verbinden, werden nicht fortgesetzt. Im Herbst soll der Verkehr auf der Linie Danzig-Gdingen eingestellt werden. Auf dem Bahnabschnitt Gdingen-Zollnahe sollen täglich 3000 Tonnen Güter verladen werden. Die Umstände an der Beendigung der Arbeiten sind nicht bekannt. Die Arbeiten an der Beendigung der sogenannten Weichselbahn, die den polnischen Hafen Gdingen mit Danzig verbinden, werden nicht fortgesetzt.

**Achtung, Farmer!**

Bringen Sie Ihren Weizen zu uns zum Mahlen. Der diesjährige Weizen hat eine höhere Qualität, welche das beste Mehl gibt. Sie garantieren die Qualität und Sie erhalten Ihr Mehl und Futter zu großen Ersparnissen.

**The Melville & Weyburn Milling Company**  
Melville, Sas.

**Gute, deutsche Bedienung**  
wenn Sie Ihre Frachtdirekte senden an

**The Consumers Elevator Company Limited**  
190 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Regierungs-Pond und Lizenz. Besichtigung auf Frachtdirekte, prompte Abrechnung und Lieferung von Geldern. Schreiben Sie wegen Auskunft über den Getreidehandel und Frachtdirekte.

Wir besorgen auch Ihre Getreide-Geschäfte.  
Mit deutschem Gruß,  
Fritz Fringmann, Geschäftsführer.

**Deutsche Metzgerei und Wurstfabrik**  
Wholesale und Retail

Wir empfehlen unsere schmackhaften deutschen Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schweinefett.

auch alle Sorten frisches Fleisch und Geflügel, importierte Käse etc. zu sehr niedrigen Preisen. — Preisliste gratis zugesandt.

Wiederverkäufer gesucht und erhalten guten Rabatt. Deutsche Kauf von einer deutschen Firma.

**The Empire Meat Company Limited**  
Saskatoon, Sas.

Wir verschicken Wurst nach überall hin.

## Technik und Forschung

**Die Ocean-Metropole — das achte Weltwunder**

Der fühne Plan eines phantasiereichen Franzosen

(A.D.) Eine faszinierende Vision, die mitten auf dem Meer zwischen der Ära des Altertums und der Ära des Fortschritts steht. Der Plan, der mitten auf dem Meer zwischen der Ära des Altertums und der Ära des Fortschritts steht. Der Plan, der mitten auf dem Meer zwischen der Ära des Altertums und der Ära des Fortschritts steht.

**Der einfache Schnitt birgt Gefahr!**

Ihre Hände sind mit einer einfachen Schere, einem Messer oder einem Rasiermesser versehen. Sie sind mit einer einfachen Schere, einem Messer oder einem Rasiermesser versehen. Sie sind mit einer einfachen Schere, einem Messer oder einem Rasiermesser versehen.

Die Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (V.D.C.K.) stellt ihre Dienste für alle Einwanderungs-Angelegenheiten zur Verfügung.

Die Einwanderungs-Abteilung des V.D.C.K. arbeitet in enger Verbindung mit sämtlichen kirchlichen Behörden im Westen Canadas.

Sie besorgt kostenlos alle notwendigen Papiere, vermittelt Schiffskarten von und nach Europa.

Besondere Aufgabe der Einwanderungs-Abteilung der V.D.C.K.:

**Vermittlung von Kredit für Schiffskarten zu günstigen Bedingungen.**  
Alle Auskünfte werden kostenlos erteilt.

Wenn Sie Farmer, Dienstmädchen brauchen, wenn Sie Verwandte und Freunde kommen lassen, oder selbst in die Heimat reisen wollen, so wenden Sie sich an unsere Vertrauensleute, oder direkt an die:

**Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (V.D.C.K.)**  
460 Main Street      Winnipeg, Man.

**Wir möchten Ihnen helfen, Geld zu sparen!**

Sie arbeiten schwer, um Geld zu verdienen. Das ist gut. Um aber vorwärtskommen, müssen Sie Geld sparen. Das ist schwieriger, es ist kein Spaß, das zu tun. Sie arbeiten schwer, um Geld zu verdienen. Das ist gut. Um aber vorwärtskommen, müssen Sie Geld sparen. Das ist schwieriger, es ist kein Spaß, das zu tun.

**The Canadian Bank of Commerce**

700000000  
Reserve 800000000

**Wir möchten Ihnen helfen, Geld zu sparen!**

Sie arbeiten schwer, um Geld zu verdienen. Das ist gut. Um aber vorwärtskommen, müssen Sie Geld sparen. Das ist schwieriger, es ist kein Spaß, das zu tun. Sie arbeiten schwer, um Geld zu verdienen. Das ist gut. Um aber vorwärtskommen, müssen Sie Geld sparen. Das ist schwieriger, es ist kein Spaß, das zu tun.

**The Canadian Bank of Commerce**

700000000  
Reserve 800000000







„Kleine Anzeigen deutscher Firmen“

Aerzte: A. S. SINCLAIR, Arzt, Chirurg und Geburtshelfer. Spricht Deutsch. Suite 1, Fuhrmann-Gebäude, Ecke 11th Ave. u. Halifax Str. Office-Tele. 22147, Ref. 22546.

Beauty-Parlours: Capital Beauty Parlor. Das Beste in Damerwellen, komplett 80.00, Marcel, 50 Cts. Gute Arbeit garantiert. Telefon 29875. 1757 Hamilton Straße.

Hotels: HOTEL SPRINGER. Jedes Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht veräumen bei seinem Aufenthalt in Edmonton im HOTEL SPRINGER. 105th Str., 3 Ecken Nord von Jasper, Edmonton.

Photographen: Photographien die anders sind. Von Persönlichkeiten und Vize-Königen empfohlen! Höchste Auszeichnung auf internationalen Ausstellungen!

Stellengesuche: Erfahrener Schlichter wünscht sofort Stellung in der Stadt oder auf dem Lande. Anzusagen: 1919 Arctium Str., Regina.

Dr. Neuman, Dr. L. Schulman. Deutscher Zahnarzt. Office Phone 2488 - Haus 2165. Deutscher Arzt und Chirurg. Office Phone 4396 - Haus 3935. 105-20th St. Westside Saskatoon.

Erstes Wiener Cafe - Restaurant im Savoy Hotel, 690 Main St. (Nächst C. P. A. Depot.) Winnipeg. Echte Wiener Küche. Deutsche Bedienung. Inhaber: John Sulzer.

E.C. Rossie Photo-Studio. 1731 Scarth Street, Regina. Telefon 29678.

Stellung als Köchin oder Sekretärin, nur viele Jahre in erstklassigen Wiener Hotels sowie in weltbekanntem Kurorten als solche beschäftigt. Inquiries an Mary Pribas, Box 42, Madlin, Sask.

Dr. Karl Biro, Dr. A. Singer. Zahnarzt. Office 2724. Telephone: Haus 91393. Zahnarzt. Spezialist für Zahn- und Kieferkrankheiten. 123-20th Street West, West Side, Saskatoon.

Hotel Regina. 1744 Coler St., Regina, Sask. Zwischen 10. u. 11. Ave. an der Westseite des Parkes. Vollständig neu renoviert und eingerichtet.

Deutsche Apotheke. W. Raffig, Eigentümer. Empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandmittel etc. etc. in nur bester Qualität.

Stellung gesucht von älterem Mann, um Chores oder schriftliche Arbeiten, deutsch und englisch, gegen kleine Vergütung zu verrichten. Gest. Offerten erbeten an Box 72, „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina.

Rechtsanwälte: Dörr & Guggisberg. Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einmalige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. 102-10th Street West, Regina, Sask.

Jahnärzte: Dr. A. J. Gittermann, Zahnarzt. 102 Weisman Chambers Gebäude, Regina. Telefon 8311. Sprachstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.

„Der Sammelplatz der Deutschen“. Sehr mäßige Preise. August Müller.

Geld zu verleihen. Internationale Loan Co. 404 Trunk & Loan Bldg., Winnipeg.

Heiratsgesuche: Deutscher Bekanntheits-Klub! Vermittelt Bekanntheits-Klub zwischen Männern und Frauen. Sucht für sein Jahrbuch, ein jeder Deutscher Mann oder Frau, die einen Heiratswunsch haben.

McMurchy & Johnston. C. W. Johnston, W. A. S. C. N. D. McMurchy, B.A. Rechtsanwälte und Notare. 305 Carle Bldg., Regina, Sask.

Optiker: Dr. F. T. PARKER. Registrierter Verurs - Optometrist und Augen-Spezialist. Augen untersucht und Brillen angepasst. 1819 Scarth St., Regina.

Metropole Hotel. 1 1/2 Block vom Bahnhof. Deutsches Haus. Innen neu renoviert. Alles in erstklassigem Zustand. Beste Bedienung. Zimmer \$1.00 aufwärts, einschließlich Bad.

Zu verkaufen. Vancouver, B.C. Deutsche und Oesterreicher! Bevor ihr ein Land oder Farm kauft, lest erst Euren Landemann Adolf Neipel.

Englischer Unterricht. Aussprache durch Phonographische Platte. UNIVERSAL INSTITUTE (P. 160) 1265 Lexington Ave., New York.

Tingley, Malone & Deis. A. H. Tingley, R.C. J. C. Malone, Peter S. Deis, LL.B. Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 715 McCallum-Hill Bldg., Regina, Sask.

Dr. S. McClung, Optiker. Zimmer 813-814 McCallum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

Deutsches Restaurant. A. Romanowicz. 1324-10. Ave. Phone 8953. Das allerbeste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteils. Beste und freundliche Bedienung. Bedienen Sie uns wenn nächstes Mal in Regina.

Zu verkaufen. Garagenwerkzeug sehr billig zu verkaufen. Angebote unter Box 68, „Der Courier“, 1835 Halifax Street, Regina, Sask.

Offene Stellen. Gesucht wird Frau für morgens. Zu melden beim Arabia Ballroom, 1843 Broad St., Regina.

Noonan & Friedgut. Advokate, Rechtsanwälte und Notare. A. S. Noonan, R.C. E. Friedgut, R.C. 212 Broder Building, Regina, Sask.

Barbiere: The Capital Barber Shop. 1757 Hamilton Street, Regina, Sask. Billiards und Bad.

Färbereien. Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu Waschen und Färberei. 1843 Robinson Str., Regina. Männerreinierei, trockenreinigung u. gebügelt für \$1.50.

Zu verkaufen. Eine Carladung schöne Kartoffeln. Große Quantitäten Gelbschoten, Rüben, Parsnips und Cabbage. Gute Ware garantiert! A. Nansen, Market Gardener, Watford, Sask.

Vom Deutschtum in Ungarn. (Fortsetzung von Seite 7)

A. W. Schaffer. Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtsfällen. 211 Avenue Bldg., Regina, Sask.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz. Dies ist der „Rettungs-Anker“! Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von jedem Hochschüler gelesen werden! Es ist von Wichtigkeit für alle.

Pianountericht. Robert C. Wagner, A.T.C.M. 1927 Halifax Str., Tel. 6509. Deutscher Klavierlehrer mit akademischem Diplom, erteilt tagsüber und abends Stunden für Anfänger und Fortgeschrittene. Treffen Sie jetzt Vereinbarungen für die Herbstzeit.

Patente. Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patentes für Ihre Erfindung. Strengste Diskretion. Gebühren mäßig. E. Weigle, 718 McIntyre Bldg., Winnipeg, Phone 27458.

Dairyfarmen. Aus dem Schande rentabler Dairyfarmen. Wie Vancouver, B.C., welche ich mittels von Spezial orientierten Herstellern lasse um diese ein Kapitalvermögen zu erwerben. Geben Sie zuverlässigen Kontakten als bald ankommen werden.

J. D. AARON. Barbiere, Solicitor & Notary Public. Spricht deutsch. 412 Weisman Chambers, Regina. Telefon: 23889.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz. Dies ist der „Rettungs-Anker“! Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von jedem Hochschüler gelesen werden! Es ist von Wichtigkeit für alle.

Verlangt. Suche eine verbesserte Farm mit voller Ausrüstung zu renten. Anzusagen an Box 81, „Der Courier“, 1835 Halifax Str., Regina.

Verlangt. Suche eine verbesserte Farm mit voller Ausrüstung zu renten. Anzusagen an Box 81, „Der Courier“, 1835 Halifax Str., Regina.

Verlangt. Suche eine verbesserte Farm mit voller Ausrüstung zu renten. Anzusagen an Box 81, „Der Courier“, 1835 Halifax Str., Regina.

Adam Duck. Real Estate and Versicherung, Eideschwörer und Notare. Rechtsgültige Dokumente angefertigt, Transfers, Kontrakte, Hypotheken, Versicherungen, Testamenten usw. Versicherungen: Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Diebstahl, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz. Dies ist der „Rettungs-Anker“! Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von jedem Hochschüler gelesen werden! Es ist von Wichtigkeit für alle.

Verlangt. Suche eine verbesserte Farm mit voller Ausrüstung zu renten. Anzusagen an Box 81, „Der Courier“, 1835 Halifax Str., Regina.

Verlangt. Suche eine verbesserte Farm mit voller Ausrüstung zu renten. Anzusagen an Box 81, „Der Courier“, 1835 Halifax Str., Regina.

Verlangt. Suche eine verbesserte Farm mit voller Ausrüstung zu renten. Anzusagen an Box 81, „Der Courier“, 1835 Halifax Str., Regina.



Wir erwarten Ihren baldigen Besuch. Wir sind bereits 16 Jahre hier in Pretate im Gebirge und wir sind stolz darauf zu können, daß wir uns das volle Vertrauen unserer wertvollen Kunden durch stets fairen, entgegenkommenden Verhalten erworben haben, und wir auch ferner beabsichtigen, uns dasselbe auch für die Zukunft zu erhalten.

Bekanntmachung! Lieben vielen und werten Freunden und Verwandten zur Nachricht, daß mein Verbleib in den letzten Jahren bereits in anderen Orten erkrankten und zu erschwerlich niedrigen Preisen angekauft wurden, und können wir Sie verlässlich, daß wir in der Lage sind mit jedem Mail Order Hause zu konfirmieren.

GOLD & RABOFSKY GENERAL MERCHANTS Pretate, Sask.

Eigenartige Gewissenhaftigkeit. Ein früherer belgischer Offizier, als Kriegsteilnehmer mit der Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet, wurde seit Jahren schon von Österreichern genützt. Seiner Rechnung nach hatte er in den beiden letzten Kriegsjahren durch ein Versehen seiner Patrimonialfirma rund 420 Mark ungelöst an sich bekommen.

Überaus zahlreiche Freizeiten der Vereinsmitglieder und bestes dann doch einerseits der ungarische Patriotismus der ungarländischen Deutschen unantastbar sei, andererseits das Deutschtum ihr ganzes Leben tief durchdringt.

Unterricht. Englischler Unterricht. Aussprache durch Phonographische Platte. UNIVERSAL INSTITUTE (P. 160) 1265 Lexington Ave., New York.

Offene Stellen. Gesucht wird Frau für morgens. Zu melden beim Arabia Ballroom, 1843 Broad St., Regina.

Vom Deutschtum in Ungarn. (Fortsetzung von Seite 7)

Neuer Abonnent Bestellzettel. An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask. Der Unterzeichnete bestell ich mit den „Courier“ und sende sein erstes Belegblatt \$2.00 für das erste Jahr oder \$1.00 für das erste halbe Jahr und ersucht um Aufschreibung des „Courier“ für weitere drei Monate.

